



## Frieden sichern - Gesellschaft gestalten Klimazerstörung verhindern

Heute stehen die fortschrittlichen Bewegungen weltweit vor einer Vielzahl von Herausforderungen: Die demokratische Gesellschaft wird von rechts angegriffen, die zunehmende Klimakrise gefährdet die Zukunftsfähigkeit ganzer Regionen und die zunehmende atomare und konventionelle Aufrüstung bedroht den Weltfrieden. Diese Infragestellung der Zukunftschancen für Mensch und Natur wollen die NaturFreunde nicht hinnehmen. Ihr Einsatz war deshalb immer gegen die Ausbeutung von Natur und Mensch gerichtet. Als Teil einer internationalen Bewegung haben sie sich für internationale Solidarität mit eingesetzt. Deswegen treten die NaturFreunde heute gegen die neoliberalen Freihandelsabkommen und die Ausbeutung der Staaten des globalen Südens ein. Nur eine

gerechte Weltwirtschaftsordnung kann dazu beitragen, eine friedliche und solidarische Gesellschaft zu gestalten. Die NaturFreunde verstehen sich als Teil einer international arbeitenden Friedensbewegung, die gegen Atomwaffen, Rüstung, Militarisation und Krieg einsetzt. Nicht nationalistische Ausgrenzung, sondern internationale Solidarität sind die Grundlage ihres Handelns.

### Klimabewegung unterstützen

In den letzten Monaten waren viele NaturFreund\*innen in den Klimaaktivitäten von Fridays for Future, den großen Klimademonstrationen der Umweltbewegung und dem Einsatz gegen die Zerstörung durch die Kohleverstromung aktiv. NaturFreunde fordern einen Ausstieg aus der klimazerstörenden Kohleverstromung

bis spätestens 2030 und streiten für eine konsequente Verkehrswende. Sie fordern die Bundesregierung auf, endlich zu handeln. Das vorgelegte Klimapaket wird den ökologischen Herausforderungen in keiner Weise gerecht.

Im Rahmen der Klimabewegung engagieren sich die NaturFreunde für eine soziale und ökologische Zukunftsfähigkeit der demokratischen Gesellschaft. Sie fordern eine demokratische, offene Gesellschaft, ohne Ausgrenzung, Rassismus und soziale Benachteiligung. Seit ihrer Gründung im Jahr 1895 setzen sich die NaturFreunde für eine gerechte Weltwirtschaftsordnung ein. Die Durchkapitalisierung aller gesellschaftlichen Bereiche wurde von den NaturFreunden nie ak-

*[Fortsetzung auf Seite 2]*

## Kampagne „Entsiegelt Berlin“ gestartet

Die NaturFreunde Berlin haben gemeinsam mit dem NABU Berlin und Grünzüge für Berlin die Kampagne „Entsiegelt Berlin“ gestartet. Zusammen wollen die Verbände erreichen, dass die Flächenpolitik in Berlin konsequent verändert wird. Ziel ist es, entsiegelte Flächen in Berlin zu erhalten und zu erweitern. Entsiegelte, naturnahe Flächen sind in urbanen Großräumen von zentraler Bedeutung für die Regenwasseraufnahme und das Mikroklima.

In Berlin wurden in der Vergangenheit im Berliner Stadtentwicklungsplan Klima, im Berliner Luftreinhalteplan und im Berliner Landschaftsprogramm, bereits die Notwendigkeit zur Erhaltung entsiegelter Flächen anerkannt. Die Praxis ist jedoch eine völlig andere. Neue oder neugestaltete Parks wie der Park am Nordbahnhof, der Gleisdreieckpark und der Kleine Tiergar-

ten strotzen von Asphalt, Beton und Stein. Aus Grünflächen werden „Verkehrsflächen besonderer Zweckbestimmung“, „Multifunktionsplätze“ oder „Stadtplätze“ wie am Olivaer Platz und am Neuköllner Weigandufer. Breite Asphaltstreifen für Radfahrer zerschneiden nach dem Umbau die Schönholzer Heide und sind als Radschnellwege geplant durch den Grunewald, entlang des Teltowkanals und der westlichen Spree.

Dieser Entwicklung wollen die Aktiven der Kampagne „Entsiegelt Berlin“ Einhalt gebieten und setzen sich dafür ein, dass in Zukunft Flächenversiegelungen an die Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz zu melden sind. Ziel muss es sein, dass Flächenversiegelung in Zukunft ausgeglichen werden müssen. Im gleichen Ausmaß wie Flächen versiegelt werden, müssen an anderer Stelle Flächen wieder

naturnah entsiegelt werden. Zur Sicherstellung soll ein zentrales Flächenregister geschaffen werden, dass von einem Landesbeauftragten für Flächenversiegelung überwacht wird.

Die Kampagne setzt sich für einen sofortigen Stopp des „Baus“ befestigter Radwege auf bislang nicht versiegelten Flächen ein. Neue Radwege müssen auf bestehenden Straßen entstehen. Eine wirkliche Verkehrswende wird nur gelingen, wenn die autogerechte Stadt zu einer Stadt für Alle umgebaut wird. In den nächsten Jahren wird die Kampagne Druck auf Regierung und Abgeordnetenhaus, aber auch auf die Berliner Bezirksverwaltungen ausüben, um Berlin nachhaltig und ökologisch zu gestalten.

# Fortsetzung Frieden sichern - Gesellschaft gestalten Klimazerstörung verhindern

zeptiert. NaturFreunde streiten deshalb gemeinsam mit Gewerkschaften und Sozialverbänden für die Sicherung der Leistungen und der Daseinsvorsorge in öffentlicher Hand. In Berlin unterstützen sie z. B. das Volksbegehren „Deutsche Wohnen & Co. enteignen“ und treten für eine Stadt für Alle ein.

Ziel der Arbeit der NaturFreunde ist auch, den Menschen in ihren Kämpfen Hoffnung und Würde zu geben. Die heutige kapitalistische Gesellschaft zerstört die Lebensgrundlagen für Mensch und Natur. Durch Armut, Ausgrenzung und Erwerbslosigkeit wird Millionen von Menschen ein menschenwürdiges Leben verwehrt.

## Umwelt und soziale Gerechtigkeit

Umwelt und soziale Gerechtigkeit gehören deshalb im Einsatz für eine andere Gesellschaft zusammen. Es war eine der großen Errungenschaften der demokratischen Arbeiter\*innenbewegung, dass sie den Unterdrückten Kraft zum Engagement und Hoffnung auf eine bessere Welt gab. Viele Studien zeigen, dass immer

mehr Menschen die Hoffnung auf eine bessere Zukunft, und damit auf positive gesellschaftliche Veränderungen und ein besseres Leben, verlieren. In immer größeren Teilen der Gesellschaft nimmt der Zukunftspessimismus zu.

Die Schaffung einer ökologischen und sozialen Erneuerung der Gesellschaft setzt jedoch voraus, dass sich Menschen engagieren und für ihre Zukunft eintreten. Die NaturFreunde verstehen sich dabei als Mitmachverband: Sie laden ökologisch fortschrittliche Menschen ein, zusammen mit vielen für eine ökologische und soziale Transformation der heutigen Gesellschaft zu streiten. Auch wenn im Jahr der Politikwissenschaftler Francis Fukuyama 1992 das „Ende der Geschichte“ ausgerufen hatte, weil er voraussagte, dass sich die kapitalistisch organisierte Marktwirtschaft endgültig und überall durchsetzen würde, haben sich NaturFreund\*innen mit diesem pessimistischen gesellschaftlichen Zukunftsszenario nicht abgefunden.

Im 125. Jahr der Gründung der NaturFreunde gilt es einen doppelten Aufbruch zu gestalten: Einerseits die Stär-

kung der gesellschaftlichen Kräfte zur Durchsetzung einer fortschrittlichen, an demokratischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten orientierten gesellschaftlichen Zukunft. Hinzu kommt die Stärkung der gesellschaftlichen Kräfte, die sich gegen soziale Ungerechtigkeit, Rassismus, Ausgrenzung und die ökologische Zerstörung auflehnen. Auch 125 Jahre nach ihrer Gründung haben die NaturFreunde viel zu tun!

**Uwe Hicks**



## Dank an Jörg-Uwe Herpich

Der Landesausschuss dankte Jörg-Uwe Herpich für seinen unermüdlichen, langjährigen Einsatz für die NaturFreunde als Geschäftsführer und Landeskassierer. Jörg-Uwe Herpich führte im Landesvorstand seit vielen Jahren die Geschäfte und organisierte das Landesbüro der NaturFreunde. Mitgliederbetreuung, Beitragseinzug, Schriftverkehr, Buchhaltung und die vielen tausende Dinge, die im Rahmen eines Verbandes getan werden mussten, wurden von Jörg-Uwe Herpich in seiner Freizeit erledigt. Seit längerem hatte Jörg-Uwe angekündigt, dass er sich mit dem Jahresende aus dem Landesvorstand zurückziehen werde. Der Landesausschuss dankte ihm für seine Arbeit mit einem langen und herzlichen Applaus und wünschte ihm für die nächsten Jahre, dass er den Freizeitaktivitäten der NaturFreunde, aber auch seiner Familie, mehr Zeit widmen kann.



## Klima schützen heißt Agrarwende anpacken!

Am 18. Januar 2020 ist es wieder so weit: Zehntausende werden auf die Straße gehen, um für eine ökologische und nachhaltige Agrarwende zu demonstrieren. Die NaturFreunde Deutschlands sind seit der ersten Wir-haben-es-satt-Demonstration Mitglied im Koordinierungskreis und Träger der Demonstration. Ein Schwerpunkt der Demonstration wird das Freihandelsabkommen EU-Mercosur sein. Gemeinsam werden die Demonstrierenden deutlich machen, dass wirksamer Klimaschutz eine Agrarwende notwendig macht. Die bisherigen Vorlagen der Bundesregierung sind jedoch eine Bankrotterklärung und werden keinen wirksamen Beitrag leisten, den zunehmenden Klimawandel aufzuhalten.

Die NaturFreunde werden sich mit einem eigenen Demo-Wagen und einen Info-Stand an der Demonstration beteiligen. Um 12.00 Uhr treffen sich die NaturFreund\*innen am Demo-Wagen der NaturFreunde, um gemeinsam in einem NaturFreunde-Block an der Demonstration teilzunehmen.

**17.01.2020 | 12.00 Uhr**  
**Fridays for Future: Für eine klimagerechte Landwirtschaft**  
Ort: Invalidenpark, Berlin

**17.01.2020 | Nachmittag**  
**Schnippeldisko**

Ort: Cabuwazi Tempelhof, Columbiadamm 84, 10965 Berlin

**18.01.2020 | ab 08.00 Uhr**  
**Traktorendemonstration:**  
**Wir haben es satt!**

Ort: Auswärtiges Amt, Werderscher Markt 1

**18.01.2020 | 12.00 Uhr**  
**Demo: Wir haben es satt**

Ort: Brandenburger Tor, Straße des 17. Juni

**18.01.2020 | 15.30 – 17.30 Uhr**  
**Soup & Talk**

Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8 (Nähe Hbf.)



## Internationale Solidarität gestalten

Ein wichtiger Schwerpunkt der NaturFreunde-Arbeit in Berlin und auf Bundesebene ist die internationale Arbeit. In vielen Ortsgruppen und Strukturen sind NaturFreund\*innen für internationale Solidarität und gegen die Ausbeutung des globalen Südens aktiv. Auf Bundesebene arbeiten die NaturFreunde im „Netzwerk global“, dem Zusammenschluss der international aktiven NaturFreunde-Gruppen zusammen. Auch die NaturFreunde Berlin sind in dem Netzwerk vertreten und mit Steffi Wassermann und Uwe Hixsch im Koordinierungskreis für das Netzwerk.

Mit großer Sorge beobachten die NaturFreunde Berlin die internationale Entwicklung: In Brasilien hat sich mit Präsident Jair Bolsonaro ein Präsident durchgesetzt, der Menschenrechte missachtet und als Lobbyist der Agrarlobby den Amazonas-Urwald immer weiter zerstören lässt. Der Putsch gegen den gewählten Präsidenten von Bolivien, Evo Morales, zeigt, in welcher fragilen Situation die Region ist. Die NaturFreunde Berlin erwarten von

der Bundesregierung, dass sie den Putsch in Bolivien klar verurteilt und sich für die Wiederherstellung der Rechtsstaatlichkeit in Bolivien einsetzt.

In Chile hat die neoliberale Politik von Präsident Sebastián Piñera dazu geführt, dass zwischenzeitlich nahezu alle Leistungen der Daseinsvorsorge privatisiert wurden. Immer größere Teile der Bevölkerung leben in prekären und sozial ausgegrenzten Verhältnissen. Mehr als die Hälfte der Chilen\*innen verdienen im Monat weniger als 500 Euro, obwohl die Lebenshaltungskosten fast so hoch sind wie in Deutschland. Von der Bundesregierung erwarten die NaturFreunde, dass sie sich gegenüber der chilenischen Regierung für eine sofortige Beendigung der Gewalt gegen die Demonstrierenden einsetzt. Zwischenzeitlich wurden mehr als 5.600 Menschen verhaftet, 2.000 Protestierende wurden mit Verletzungen in Krankenhäuser eingeliefert.

### Neoliberale Freihandelsabkommen stoppen

Als ein Schwerpunkt werden sich die NaturFreunde in Zusammenarbeit mit dem Berliner „Netzwerk TTIP | CETA | TiSA stoppen!“ mit den Auswirkungen des geplanten Freihandelsabkommen EU-Mercosur auf die betroffenen Staaten beschäftigen. Die NaturFreunde setzen sich für eine Beendigung der neoliberalen Freihandelsabkommen und für eine gerechte Weltwirtschaftsordnung ein. Die bisherige Außenhandelspolitik der letzten Jahrzehnte ist einseitig von den Interessen der großen transnationalen Konzerne und der exportorientierten Unternehmen in Deutschland bestimmt. Eine solidarische Außenhandelspolitik setzt jedoch voraus, dass die Entwicklung von eigenständigen Strukturen in den Staaten des globalen Südens aktiv unterstützt wird. Durch Informationsveranstaltungen und Protestkundgebungen wollen die NaturFreunde dazu beitragen, eine andere Wirtschaftspolitik durchzusetzen.

## Wandbild in Gedenken an lateinamerikanische Aktivistinnen im Prenzlauer Berg

Im Oktober wurde ein Wandbild unter dem Titel „Du hast die Kugel, wir haben das Wort“ in der Malmöer Str. 29 im Prenzlauer Berg eingeweiht, das von drei kolumbianischen Wandbildkünstler\*innen gemalt wurde.

Das Wandbild steht in der mexikanischen Tradition des Muralismo und spiegelt politische und gesellschaftskritische Themen wider. Im Fokus des Wandbildes stehen das Wirken und die Ermordung von Berta Cáceres (1971-2016 / Honduras) und von Marielle Franco (1979-2018 / Brasilien), die aufgrund ihres Engagements für die Einhaltung der Menschenrechte ermordet wurden. In beiden Fällen spielen deutsche Firmen eine negative Rolle. Berta Cáceres' Kampf galt der Verteidigung der Gemeingüter. Der Grund ihrer Ermordung war der Kampf gegen ein illegales Wasserkraftwerk auf indigenem Territorium. Das deutsche Unternehmen Voith Hydro hatte einen Vertrag mit der Betreiberfirma und wollte Turbinentechnik liefern.

Marielle Franco war Stadträtin in Rio und engagierte sich für die Rechte von LGBTIQ und von Schwarzen. Sie kämpfte gegen Polizeigewalt und die Macht paramilitärischer Milizen in den Favelas. Sie wurde mit einer Waffe des deutschen Herstellers Heckler & Koch ermordet, die

an Spezialeinheiten der Polizei geliefert worden war.

Der Titel des Bildes wurde inspiriert durch ein berühmtes Zitat von Berta Cáceres, das treffend die Wirkung von beiden Aktivistinnen auch über ihren Tod hinaus beschreibt: „Du hast die Kugel, ich habe das Wort. Die Kugel stirbt, wenn sie detoniert; das Wort lebt, wenn man es weitergibt.“

Die beiden Mordfälle stehen exemplarisch für strukturelle Probleme, die überall in Lateinamerika traurige Realität sind. Der Kontinent gilt als die gefährlichste Region für Aktivist\*innen, die sich für Menschen- und Umweltrechte einsetzen.

Jährlich werden hunderte Menschen kriminalisiert, verfolgt oder ermordet, weil sie sich für Landrechte, Umweltschutz oder die Rechte von Minderheiten engagieren. Im ländlichen Raum finden die Konflikte dort statt, wo Unternehmen Rohstoffe abbauen, Staudämme errichten oder Wälder roden. Auch deutsche Unternehmen und Banken sind daran beteiligt. In den Städten ist der Einsatz gegen Polizeigewalt und Rassismus sowie für Frauen- und Minderheitenrechte oftmals lebensgefährlich.

Das Wandbild kann in der Malmöer Str. 29, Prenzlauer Berg besichtigt werden.

**Steffi Wassermann**



## 270 000 Demonstrant\*innen beim Berliner Klimastreik

Am Freitag den 20. September war Berlin im Ausnahmezustand. Ein breites NGO-Bündnis, darunter die NaturFreunde, hatte dazu aufgerufen, sich den Streiks der Schüler\*innen von Fridays for Future anzuschließen. Der Aufruf wurde erhört.

Über 270.000 Menschen versammelten sich im Zuge dessen zum globalen Klimastreik in Berlin, um für eine bessere Klimapolitik zu demonstrieren. Die NaturFreunde Berlin waren dabei mehrfach vertreten. Die Mitarbeitenden der Geschäftsstelle kümmerten sich um den Infostand am Brandenburger Tor und konnten bei den sich ansammelnden Menschenmassen schon bald keine zwei Meter mehr weit blicken. Währenddessen fanden sich die NaturFreunde auch mit schwenkenden Fahnen im Demozug zusammen. Mit der schier unfassbaren Menge an Demonstrant\*innen setzte man

sich, nach anfänglichen Reden, allmählich am Brandenburger Tor in Bewegung. Es ging durch die Berliner Innenstadt, am Reichstag vorbei und im Bogen wieder zurück ans Brandenburger Tor.

Nachdem Musikacts von Milky Chance oder Culcha Candela bei der Abschlusskundgebung noch gute Stimmung verbreitet hatten, folgte schnell die Ernüchterung. Das Klimakabinett veröffentlichte seine Ausarbeitungen. So hoffnungsvoll die Stimmung während der Demonstration auch gewesen sein mag, das neue Klimapaket setzte alles daran, gerade keine Hoffnung zu versprühen. Deutschlandweit hatten fast 1,4 Millionen Bürger\*innen ein konsequentes Klimaschutzgesetz gefordert. Im Gegenzug bekamen sie ein Klimapaket mit völlig unzureichenden Maßnahmen, mit denen die Klimaziele von Paris in weite Ferne rücken.



Doch es hängt zu viel am Erhalt eines lebenswerten Planeten, als das die Klimabewegung jetzt einknicken könnte. Somit werden die NaturFreunde auch bei den kommenden Klimastreiks mit von der Partie sein. Zum Warten fehlt ja auch schlichtweg die Zeit.

**Leander Buchenau**

## Berlin braucht keine IAA: Internationale Automobil-Ausstellung beenden



Unter dem Motto „#aussteigen – raus aus dem Verbrennungsmotor!“ haben mehr als 17 000 Menschen in Frankfurt am Main mit einer Großdemonstration und einer Fahrradsternfahrt gegen die Internationale Automobil-Ausstellung (IAA) demonstriert. Auch die NaturFreunde Berlin waren mit Aktiven dabei. Sie forderten eine nachhaltige und ökologische Verkehrspolitik ein, mit der der ÖPNV und der Rad- und Fußverkehr gefördert wird.

Gemeinsam mit vielen forderten sie einen sofortigen Ausstieg aus dem Verbrennungsmotor und die Klimaneutralität im Verkehrssektor bis spätestens 2035.

In keiner Weise können die NaturFreunde Berlin die Diskussion in Berlin verstehen, dass die gescheiterte Internationale Automobil-Ausstellung jetzt nach Berlin geholt werden soll. Nicht das Feiern von Autos braucht Berlin, sondern eine Verkehrsmesse, die den Weg hin zu einer autofreien Stadt aufzeigt. Der automobiler Verkehr in urbanen Großräumen hat keine Zukunft. Deshalb treten die NaturFreunde Berlin für eine Stadtpolitik ein, in der die öffentlichen Verkehrsflächen für Bus, Bahn, Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen genutzt werden.

Sollte sich der Verband der Automobilindustrie dafür entscheiden, die IAA nach Berlin zu verlagern, werden sich die Na-

turFreunde aktiv an einem Bündnis für eine Beendigung der Automobil-Ausstellung beteiligen. Berlin muss sich endlich von unverantwortlichen Messen wie der Internationale Luft- und Raumfahrt-Ausstellung, aber auch allen Versuchen, die IAA nach Berlin zu holen, verabschieden. Solche Messen sind mit einer nachhaltigen, klimagerechten und ökologischen Ausrichtung Berlins, nicht zu vereinbaren.

### Klimanotstandskongress in Berlin

Die Volksinitiative Klimanotstand Berlin hat den ersten Klimanotstandskongress in Berlin ausgerichtet. Die NaturFreunde Berlin waren als Kooperationspartner am Kongress beteiligt.

Über 120 Vertreter\*innen aus 35 deutschen Kommunen diskutierten mit Klimaaktivist\*innen, Politiker\*innen und Wissenschaftler\*innen darüber, wie Bürger\*inneninitiativen und Städte und Kommunen dazu beitragen können, den Klimaschutz auf allen politischen Ebenen zur höchsten Priorität zu erklären.

Zum Abschluss der Veranstaltung verabschiedeten alle Teilnehmer\*innen eine Resolution mit der Forderung an die Bundesregierung, für Deutschland den Klimanotstand auszurufen. In der Resolution wird die Bundesregierung aufgefordert, „dem Beispiel über 70 deutscher Städte und Kommunen, sowie Frankreichs, Irlands und Großbritanniens zu folgen und für die Bundesrepublik Deutschland den Klimanotstand auszurufen.“

## NaturFreunde: Keine Atomwaffen in Büchel

Am 31. Mai 2020 werden die NaturFreunde Deutschlands wieder ihren Aktionstag im Rahmen der Aktion „20 Bomben – 20 Wochen“ am Atomwaffenstandort in Büchel durchführen. Gemeinsam werden sie für ein weltweites Verbot von Atomwaffen demonstrieren. An dem zentralen Aktionstag fordern die NaturFreunde den sofortigen Abzug der US-amerikanischen Atomwaffen aus dem Fliegerhorst der Bundeswehr in Büchel. Von der Bundesregierung erwarten die NaturFreunde, dass sie endlich die Lagerung von Atomwaffen auf dem Gebiet der Bundesrepublik untersagt.

### NaturFreunde unterstützen: 20 Bomben – 20 Wochen“

Am Samstag, 30.05.2020 werden die NaturFreunde Berlin nach Büchel fahren und sich dort an einer ersten Blockade der Atomwaffen beteiligen. Am Sonntag, 31.05.2020 beteiligen sich die NaturFreunde am Friedensfest vor dem Atomwaffenstandort Büchel.

Informationen:

Uwe Hicks, Tel.: 0176-62015902, hicksch@naturfreunde.de

## NaturFreunde historisch

Die NaturFreunde haben historisch ihre Aufgabe darin gesehen, Mitglieder zu Engagement für eine solidarische Gesellschaft zu ermutigen. Mit dem Neujahrsgruß aus dem Jahr 1927 riefen sie die Mitglieder zur „herrlichen Mission ... im Aufgabenkreise unserer Klasse“ auf. Auch in diesem Aufruf stand die „Selbsterziehung“ im Mittelpunkt des Textes, mit dem die NaturFreunde seit ihrer Gründung für die Hebung des Menschen hin zu einen ‚proletarischen Kulturmenschen‘ geworben haben.

### „Genossen!

*Ein neues Jahr. Neue Hoffnungen und herzliche Wünsche für Aufstieg und Vortrieb unserer herrlichen Mission beseelen uns, wenn wir es antreten. 1927 muss so sein, daß wahrhafte Vorschreiten erkennbar wird. Wir denken an die Wichtigkeit unserer Aufgaben im Aufgabenkreise unserer Klasse. Helfer wollen wir sein am großen Werke. Und niemals in der Geschichte hatte eine Klasse eine derart gewaltige Aufgabe zu erfüllen als unsere proletarische Klasse. Will, ja kann da überhaupt einer flau und untätig sein? – Nein! Er darf es nicht! – Aus unserer Erkenntnis wissen wir, daß das Kleinste notwendig ist, das Große zu bauen. Im Räderwerk der Geschichte, im gewaltigen Naturgeschehen, in unseren Aufgaben hat das Winzigste seinen Platz, seine Bedeutung. Wir wissen das und folgern daraus: Jeder von uns hat seinen Pflichtkreis in der Arbeit. Flau und faule darf es nicht geben. Immer betonen wir Selbsterziehung und fordern wieder „Arbeit an sich“, daß Arbeit in der Gemeinschaft, Arbeit*



*am Werke wachsen kann. Prüft euch und schafft, wo es fehlt. Wertet alle Aufbaustadien am Wege. Was heute Hoffnung ist, muß am Jahresende erfüllt sein. Dann wollen wir wieder prüfen und hohe Freude hegen, wenn es vorwärts ging. Scham muß aber allen aufsteigen, die stehen bleiben. Spart euch, spart uns diese Scham. Und darum noch einmal: Nehmt frohe Wünsche für herrlichen Aufstieg der Arbeit im Jahre 1927! „Berg frei!“*

**Aus:** Am Wege, Nachrichtenblatt des Gau Thüringen Touristen-Verein Die Naturfreunde“, 8. Jahrgang, Januar 1927, S. 1.

## Aktion vor der Bundesgeschäftsstelle von Bündnis 90/ Die Grünen: Grüne, Klima retten! Stoppt CETA im Bundesrat!

Aktive des „Berliner Netzwerk TTIP | CETA | TiSA stoppen!“ haben eine Kundgebung vor der Bundesgeschäftsstelle von Bündnis 90/Die Grünen unter dem Motto „Grüne, Klima retten! Stoppt CETA im Bundesrat!“ abgehalten. Die Aktiven haben darauf hingewiesen, dass Bündnis 90/Die Grünen aktuell in neun Bundesländern an Landesregierungen beteiligt sind und damit bei Abstimmungen im Bundesrat 37 von 69 Stimmen beeinflussen können. Damit können Bündnis 90/Die Grünen eine Zustimmung zu CETA im Bundesrat verhindern.

Für das Bündnis „TTIP | CETA | TiSA stoppen!“ machte Uwe Hikschr deutlich, dass sich die Partei seit vielen Jahren aktiv an den Aktionen und am Protest gegen das Freihandelsabkommen EU-Kanada (CETA) beteiligt hat. Er forderte den Bundesvorstand von Bündnis 90/Die Grünen auf, sich aktiv dafür einzusetzen, dass die Partei in den beteiligten Landesregierungen diese Politik in die Realität umsetzt. Die Aktiven sprachen länger mit dem Bundesgeschäftsführer von Bündnis 90/Die Grü-

nen, Michael Kellner, der deutlich machte, dass die Bundesebene weiterhin aktiv gegen CETA einstehe und Bündnis 90/Die Grünen im Bundestag immer gegen des Freihandelsabkommen gestimmt haben. Die Entscheidung, welchen Kurs die Landesregierungen nehmen, könne die Bundesebene jedoch nicht festlegen.

Uwe Hikschr wies Michael Kellner sehr eindringlich darauf hin, dass ein ‚Ja‘ zu CETA im Bundesrat die Glaubwürdigkeit von Bündnis 90/Die Grünen deutlich beeinflussen werde. Gemeinsam mit Carmen Schultze vom BUND überreichten sie den Bundesgeschäftsführer ein Argumentationspapier und einen Brief gegen CETA.



## Berliner Friedensbewegung aktiv

Mit einem großen Anti-Kriegs-Markt vor dem Brandenburger Tor hat die Berliner Friedensbewegung am 1. September den Antikriegstag begonnen. Für das Bündnis „Aktion Aufschrei -Stoppt den Waffenhandel“ sprach Uwe Hikschr und forderte ein grundgesetzlich verankertes Verbot aller Waffenexporte. Gemeinsam mit den Gewerkschaften müsse für Konversionsprogramme gestritten werden und den betroffenen Arbeitnehmer\*innen ermöglicht werden, in Zukunft keine Waffen, sondern nützliche Güter herzustellen.

Der Bundesvorsitzende der NaturFreunde Deutschlands, Michael Müller, forderte eine neue Entspannungspolitik, die unter Einbezug Russlands, für eine Sicherung des Friedens eintreten müsse. Massiv kritisierte er den Aufrüstungskurs der Bundesregierung. Mit dem Ziel, 2 % des Bruttoinlandsproduktes für Rüstung auszugeben, würde der Verteidigungshaushalt auf über 80 Milliarden Euro ansteigen. Dies sei nicht akzeptabel und müsse verhindert werden. Am Anti-Kriegs-Markt beteiligten sich Initiativen und Organisationen mit mehr als 20 Info-Ständen. Auch die NaturFreunde Berlin waren mit einem eigenen Info-Stand vertreten.

# Demokratie ist keine Verhandlungssache!

In Zeiten, in denen über 20 Prozent der Wähler\*innen für eine rechtsextreme Partei stimmen, in denen die Mehrheit der Jugendlichen glaubt, „die Regierung verschweige der Bevölkerung die Wahrheit“, und in der nicht zuletzt rassistische und antisemitische Anschläge verübt werden, ist es wichtig, demokratische Projekte zu fördern und zu unterstützen. Genau dafür ist das Bundesprogramm „Demokratie leben“, das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend finanziert wird, da. Statt die Mittel für dieses wichtige Programm zu erhöhen, wurden sie Anfang Oktober aber überraschend um acht Millionen Euro gekürzt und die Projektförderung auf wesentlich

weniger Projekte verteilt. Von 400 bislang geförderten Modellprojekten würden nur 100 fortgesetzt, hieß es. Die Amadeu-Antonio-Stiftung müsste ein Büro schließen, das Aussteigerprogramm „Exit“ stünde ebenfalls auf der Kippe. Da die Förderung jeweils für fünf Jahre bewilligt wird, wäre diese Entscheidung für viele Initiativen und damit für die Arbeit von Jahren existenzbedrohend.

Nach Protesten ruderte die Regierung schließlich zurück und kündigte schließlich eine „Erhöhung des Budgets“ für 2020 – die ja nur die Rücknahme der Kürzung ist – an. Jedoch ist immer noch unklar, wie die Förderung danach aussehen soll: Wenn die Regierung nicht umsteuert, sinkt

die Finanzierung bis 2024 deutlich von aktuell 115 Millionen Euro auf unter 40 Millionen Euro ab. Außerdem muss die Förderung transparenter werden: Die Initiativen haben nicht einmal eine Begründung für die Absage bekommen.

Die NaturFreunde positionieren sich gegen eine Senkung der Mittel für Demokratieprojekte; vielmehr wollen sie, dass die Fördermittel deutlich erhöht werden. Mittelfristig soll es ein Demokratiefördergesetz geben, um sicherzustellen, dass Projekte langfristig gefördert werden können und die Initiator\*innen nicht ständig um ihre Existenz bangen müssen.

**Anna Westner**

## Liebknecht-Luxemburg-Ehrungen

Auch in diesem Jahr werden sich die NaturFreunde Berlin an den verschiedenen Ehrungen für Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg beteiligen. Am 12. Januar 2020 findet die Luxemburg-Liebknecht-Demonstration unter dem Motto „Dem Vermächtnis von Rosa und Karl treu bleiben!“ statt. Am 15. Januar 2020 ruft die Friedenskoordination Berlin wie jedes Jahr zur gemeinsamen Luxemburg-Liebknecht-Ehrung auf.

In dem Aufruf zur Liebknecht-Luxemburg-Demonstration heißt es: „Die faschistische Gefahr wächst unaufhörlich. Wir stehen gegen Umweltzerstörung und für entschiedene Maßnahmen gegen den Klimawandel, deren Auswirkungen die Ärmsten der Armen zuerst treffen. Wir bleiben fest in unserer Überzeugung, dass der Kapitalismus nicht das letzte Wort der Geschichte ist, fest in unserer internationalistischen Solidarität.“

**04.01.2020 | 14.00 Uhr**

**DenkMalTour: Die Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht am 15. Januar 1919**

Treffpunkt: Olof-Palme-Platz

**12.01.2020 | 10.00 Uhr**

**LL-Demonstration**

Start: U-Bhf. Frankfurter Tor

**15.01.2020 | 18.00 Uhr**

**LL-Gedenken der FRIKO Berlin**

Treffpunkt: Olof-Palme-Platz mit gemeinsamen Gedenkzug zur den Denkmälern von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht im Tiergarten.

**19.01.2020 | 14.00 Uhr**

**DenkMalTour: Der Friedhof der Sozialisten**

Treffpunkt: Eingang Zentralfriedhof Friedrichsfelde, Gudrunstraße 20, 10365 Berlin

## Sexuelle Selbstbestimmung: Schwangerschaftsabbruch raus aus dem Strafgesetzbuch!

Schwangerschaftsabbrüche gelten in Deutschland gemäß §218 Strafgesetzbuch als Straftat: „Wer eine Schwangerschaft abbricht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu drei Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.“ Eine Schwangerschaft kann strafrei nur in den ersten zwölf Wochen abgebrochen werden – und auch das nur nach einer Pflichtberatung und einer anschließenden Wartezeit. Nach Ablauf der zwölf Wochen ist das nur noch möglich, wenn mit einer Gefährdung oder starken Belastung der schwangeren Person zu rechnen ist.

Der §219a StGB regelt, dass „Werbung“ für Schwangerschaftsabbrüche verboten ist. Unter „Werbung“ fällt aber auch die Angabe, auf welche Art ein Arzt oder eine Ärztin Schwangerschaftsabbrüche durchführt. Er schafft somit nicht nur Rechtsunsicherheit bei Ärzt\*innen, sondern schränkt auch die Möglichkeit von Schwangeren ein, sich richtig zu informieren.

Doch selbst diesen Regelungen sind vielen Fundamentalist\*innen nicht restriktiv genug: Einmal jährlich gehen sie beim sogenannten „Marsch für das Leben“ gegen das Recht auf Schwangerschaftsabbrüche auf die Straße, unter ihnen auch AfD-



Politiker\*innen wie Beatrix von Storch. Begleitet wurde die Veranstaltung in diesem Jahr von gleich sechs Gegenveranstaltungen, unter anderem initiiert vom Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung und der Gruppe „What the fuck?“. Mehrere tausend Gegendemonstrant\*innen machten deutlich, dass sie für sexuelle Selbstbestimmung und für die Streichung der Paragraphen 218 und 219a aus dem Strafgesetzbuch stehen. Außerdem konnte der „Marsch für das Leben“ aufgrund von Blockaden von Aktivist\*innen nicht einmal die Hälfte der geplanten Strecke zurücklegen.

Die NaturFreunde unterstützen das Bündnis für sexuelle Selbstbestimmung und setzen sich für das Selbstbestimmungsrecht von Frauen und den freien, wohnortnahen Zugang zu legalen Schwangerschaftsabbrüchen ein. Außerdem fordern sie soziale und ökonomische staatliche Unterstützung und die notwendige Infrastruktur für alle, die sich für ein Kind entscheiden – denn auch das darf kein Luxus sein.

**Anna Westner**



# Verkehrspolitische Dialog der SPD-Fraktion zum U-Bahn-Bau

Anlässlich des „Verkehrspolitischen Dialog U-Bahn-Ausbau als Chance für die Verkehrswende“ der SPD-Fraktion im Abgeordnetenhaus Berlin nahmen auch Vertreter\*innen der NaturFreunde Berlin und des „Bündnisses Pro Straßenbahn“ an der Veranstaltung teil. Dabei kritisierten sie, die Positionsänderung der SPD-Fraktion, wieder auf den Bau von neuen U-Bahn-Teilstücken zu setzen und damit den Bau neuer Straßenbahnstrecken zu behindern.

Der verkehrspolitische Sprecher der SPD-Fraktion Berlin, Tino Schopf, legte in seinem Einführungsstatement dar, dass er sich auch für den Bau von neuen U-Bahn-Teilstücken einsetzen werde: Den Bau der U 8 ins Märkische Viertel, die Verlängerung der U 3 von der Krümmen Lanke zum Mexikoplatz und den Weiterbau der U 2 von Pankow nach Pankow-Kirche. Gleichzeitig zeigte er auf, dass es aktuell im ehemaligen Westteil von Berlin einen Sanierungsstau von 1,5 Milliarden Euro und in Ost-Berlin von 190 Millionen Euro allein bei der U-Bahn gebe.

Für die NaturFreunde kritisierte Uwe Hixsch diese Planungen der SPD-Fraktion. Er machte deutlich, dass im Koalitionsvertrag der heutigen rot-rot-grünen Landesregierung ausdrücklich ein umfangreiches Kapitel zum Ausbau der Straßenbahnen aufgenommen und dem Straßenbahnausbau dabei absolute Priorität eingeräumt wurde. Weiter wies er darauf hin, dass der Senat selbst immer wieder darauf hinweise, dass nicht genügend Planungspersonal zur Verfügung stehe. Hier müsse deshalb eine absolute Konzentration aller Planungskapazitäten auf den Straßenbahnausbau vorgenommen werden. Hixsch wies weiter darauf hin, dass der Bau von neuen U-Bahn-Teilstücken mehr als zehnmals teurer sei als der Bau von neuen Straßenbahnstrecken.

Die NaturFreunde Berlin bedauern, dass innerhalb der SPD der bisherige Konsens teilweise infrage gestellt wird, und der wesentlich ineffizientere und kostenintensivere Ausbau von einigen

wenigen U-Bahn-Stummeln diskutiert wird. Die NaturFreunde Berlin wollen eine neue klimagerechte Verkehrspolitik. In ihrem Zentrum muss der flächendeckende, schienengebundene öffentliche Personennahverkehr als Massenverkehrsmittel für die Metropole Berlin stehen. Eine solche flächendeckende Erschließung Berlins mit schienengebundenen ÖPNV ist aber nur durch den flächendeckenden Ausbau der Straßenbahnen möglich. Neue ‚U-Bahn-Stummel‘ helfen nicht, diese flächendeckende Erschließung Berlins zu ermöglichen.



## 10 Gründe für den Ausbau der Straßenbahn

1. Die **Baukosten** einer Straßenbahn betragen nur ein Zehntel der eines U-Bahnbaus, bzw. ermöglichen zehnmals mehr Strecke für die gleichen Kosten. Wer Geld für den U-Bahn-Bau verschwendet, behindert einen schnellen, flächendeckenden, schienengebundenen Ausbau der ÖPNV in Berlin.
2. Durch geringere Baukosten entsteht ein besseres Nutzen-Kosten-Verhältnis, sodass **Fördergelder** nach GVFG eher zu erhalten sind.
3. Durch **kürzeren Haltestellenabstand** wird eine bessere Erschließung der durchfahrenen Kieze erreicht. Gleichzeitig sind Straßenbahn-Haltestellen für alle besser zu erreichen, da **kein Niveauunterschied** zu überwinden ist.
4. Der Bau von Straßenbahnstrecken ist **umweltfreundlicher**, da weder Grundwasserabsenkungen noch ein Einfrieren von Bodenbereichen erforderlich sind. Straßenbahnen verbrauchen **für den Betrieb und Bau, deutlich weniger Energie** als U-Bahnen.
5. Straßenbahnnetze können **mehr Direktverbindungen** bieten als U-Bahnen, da Verzweigungen und Verflechtungen der Linien im Netz möglich sind.
6. Straßenbahnen sind ein **ideales innerstädtisches Verkehrsmittel**. Sie

können im Schrittempo durch Fußgängerzonen fahren, aber auch in den Außenbezirken der Stadt mit hoher Geschwindigkeit weitere Strecken zurücklegen.

7. Straßenbahnen sind ein Zeichen der **Rückeroberung des öffentlichen Raums** für die Bürger\*innen und werden damit auch ein Träger der Stadtkultur. Bürger\*innen, die sich in der Stadt fortbewegen, müssen nicht „in den Untergrund gehen“, sondern bewegen sich im Zentrum der Öffentlichkeit.

8. Straßenbahnen tragen dazu bei, den **öffentlichen Raum zu beleben**. Sie fahren nicht im Untergrund an den kleinen und mittleren Geschäften vorbei, sondern machen diese direkt erlebbar. Geschäftsinhaber\*innen können durch Werbung an ihren Geschäften auch ÖPNV-Nutzer\*innen erreichen, sodass eine Straßenbahn auch **gewerbefördernd** ist.

9. Die **Betriebskosten der Straßenbahn sind nur etwa halb so hoch wie die der U-Bahn** oder die von mittel- bis stark frequentierten Buslinien.

10. Straßenbahnen **erhöhen die Sicherheit im öffentlichen Raum**, weil sie im Gegensatz zur U-Bahn nicht unter Tage, sondern im Straßenraum verlaufen.

## Geburtstagsliste

Die NaturFreunde Berlin gratulieren ihren Mitgliedern ganz herzlich zum Geburtstag:

### 50. Geburtstag

Susanne Fellerth  
Uta Giminski

### 65. Geburtstag

Doris Hain

### 70. Geburtstag

Ursula Walter

### 75. Geburtstag

Renate Krohn  
Christine Hennig  
Harald Wilhelm  
Monika Müller-Pieper

### 80. Geburtstag

Monika Roussel-Sach  
Hedda Röschert  
Karin Grimm

### 85. Geburtstag

Jürgen Dittner  
Ingrid Menschig

# 100 Jahre Frauenwahlrecht

Frauen dürfen wählen. Was uns heute selbstverständlich erscheint, war nicht immer so: Erst im Januar 1919 durften Frauen in Deutschland zum ersten Mal zur Wahl gehen. Dem ging jedoch ein langer Kampf der Frauenbewegung voraus: Olympe de Gouges verfasste 1793 die „Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin“ – und wurde daraufhin hingerichtet.

Im 19. Jahrhundert hatten Frauen in Deutschland weder das Wahlrecht noch das Recht auf Erwerbstätigkeit oder persönlichen Besitz. Die Mitgliedschaft in politischen Vereinen war ihnen verboten; auch das Versammlungsrecht galt nur für Männer.

Frauen schlossen sich trotzdem ab der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts in Gruppen und Vereinen zusammen, um sich für Frauenrechte einzusetzen: unter anderem für das Recht auf Bildung und Erwerbsarbeit, die Möglichkeit zur Teilnahme am politischen Leben und für ökonomische und soziale Selbstständigkeit.

1871 wurde mit der Gründung des Deutschen Reiches das allgemeine, gleiche, unmittelbare und geheime aktive und passive Wahlrecht für alle Bürger über 25 Jahre, die im Besitz der bürger-

lichen und politischen Ehrenrechte sind, für den Reichstag eingeführt – aber nicht für Frauen.

Anfang des 20. Jahrhunderts gründeten die Frauenrechtlerinnen Minna Cauer, Anita Augspurg und Lida Gustava Heinemann den „Deutschen Verein für Frauenstimmrecht“. Ausdrücklich wurde sozialistischen Frauen die Mitgliedschaft in dem Verein untersagt. Die proletarische Frauenbewegung wurde von Frauen wie Clara Zetkin, Rosa Luxemburg, Emma Ihrer oder Luise Zietz maßgeblich beeinflusst.

Es war die Revolution von 1918, die den Frauen das Frauenwahlrecht brachte. Die Sozialdemokratin Marie Juchacz betonte in der ersten Rede einer Frau in der Weimarer Nationalversammlung: „Die Frauen besitzen heute das ihnen zustehende Recht der Staatsbürgerinnen. [...] Ich möchte hier feststellen [...], dass wir deutschen Frauen dieser Regierung nicht etwa in dem althergebrachten Sinne Dank schuldig sind. Was diese Regierung getan hat, das war eine Selbstverständlichkeit: Sie hat den Frauen gegeben, was ihnen bis dahin zu Unrecht vorenthalten worden ist.“

## Und heute?

Lag der Frauenanteil im Parlament 1919 bei knapp neun Prozent, liegt er auch heute nur bei einem knappen Drittel. Frauen sind in Führungsriege unterrepräsentiert; nicht einmal jede fünfte Professur wird an eine Frau vergeben. Frauen verdienen im Schnitt immer noch 21 Prozent weniger als Männer und verrichten wesentlich mehr Sorgearbeit im Haushalt. Außerdem sind Frauen deutlich häufiger von häuslicher Gewalt betroffen als Männer.

**„Frauen, die nichts fordern, werden beim Wort genommen: Sie bekommen nichts.“**

Weltweit gibt es dagegen Widerstand: In Chile demonstrierten am diesjährigen 8. März über 350.000 Frauen; die #metoo-Bewegung sorgte für mehr Bewusstsein in der Medienbranche und im letzten Jahr wurde nach Protesten das Abtreibungsverbot in Irland gekippt. Als NaturFreund\*innen streiten wir für Gleichberechtigung und stehen deshalb auf der Seite derer, die sich für Frauenrechte einsetzen – weltweit. Denn Freiheit und Menschenrechte sind universell.

**Anna Westner**

## NaturFreunde-Chor mit neuen Liedern

Der Chor der NaturFreunde hat sich für die nächsten Monate viel vorgenommen. Mit neuen Liedern wird sich der Chor im neuen Jahr auf einer Reihe von Veranstaltungen präsentieren und zum Mitsingen einladen. Der Chor wird zum Neujahrsempfang der NaturFreunde im Februar sein neues Liederrepertoire vorstellen und dann intensiv auf seinen großen Auftritt im März, beim Kulturabend des Bundeskongresses der NaturFreunde proben.

Als Repertoire für die nächsten Monate wird der Chor die Lieder „Brüder zur Sonne zur Freiheit“, „Der Revoluzzer“, „Die Gedanken sind frei“, „Die Arbeiter von Wien“ und „Miteinander“ einüben. Auch soll noch ein fortschrittliches Wanderlied in den Reihen der Lieder aufgenommen werden. Zusammen mit dem Chorleiter Michael Letz wird der Chor in den nächsten Monaten mehrfach zu hören sein:

**13.12.2019 | 18.00 Uhr**

**Auftritt NaturFreunde-Chor bei Weihnachtsfeier LINKE Tempelhof-Schöneberg**

Ort: Rote Insel, Feurigstr. 68, 10827 Berlin

**25.01.2020 | 16.00 Uhr**

**Auftritt NaturFreunde-Chor bei**

**Neujahrsempfang der NaturFreunde Berlin**

Ort: Kinder- & Jugendhalle MV, Königshorster Straße 1-9, 13439 Berlin

**28.03.2020 | 20.00 Uhr**

**Auftritt NaturFreunde-Chor beim 31. NaturFreunde Bundeskongress**

Ort: Holiday Inn, Rohrdamm 80, 13629 Berlin

## Vielfältige Aktivitäten der Straßenbahn-AG

Auch im Winter gehen die Aktivitäten der Straßenbahn-AG stetig weiter. Mit einer Straßenbahn-Demo auf dem Ku'damm und Angeboten im Rahmen der Reihe „Abenteuer Straßenbahn“ wollen die Aktiven für den schnellen und flächendeckenden Ausbau der Straßenbahn in Berlin werben.

Die Straßenbahn-AG trifft sich jeden vierten Montag im Monat um 19.30 Uhr bei den NaturFreunden Berlin in der Parreter Straße 7.

Weitere Infos gibt es bei: [hiksch@naturfreunde.de](mailto:hiksch@naturfreunde.de)

## Veranstaltungsreihen zu 100 Jahren Frauenwahlrecht & 30 Jahren Mauerfall

Auch im Herbst konnten die NaturFreunde Berlin wieder zwei Veranstaltungsreihen in Kooperation mit der Berliner Landeszentrale für politische Bildung anbieten: Eine zur DDR-Friedensbewegung und eine zur Frauenbewegung.

Im Rahmen der Reihe „Frauen verändern die Welt: 100 Jahre Frauenwahlrecht“ beschäftigten sich die Teilnehmenden mit dem Kampf um das Frauenwahlrecht, der Frauenbewegung und ihren wichtigen Persönlichkeiten. Bei zwei DenkMalTouren wurde die die Geschichte der proletarischen Frauenbewegung beleuchtet; bei den Vorträgen ging es um die Arbeiter\*innen- und die Frauenbewegung und ihre Forderungen. Auch die Autorin Gisela Notz konnte für einen Vortrag gewonnen werden. Der 21. September stand ganz im Zeichen der Friedensbewegung: Nach einer DenkMalTour folgte eine Führung durch die Friedensbibliothek. Anschließend gab es einen Vortrag und eine Debatte zur DDR-Friedensbewegung und zivilem Ungehorsam. Im November folgten dann noch eine DenkMalTour und ein Vortrag zur Entwicklung der Friedensbewegung in Berlin. **Anna Westner**

## Autofrei und Spaß dabei!

Für das Jahr 2020 werden die NaturFreunde eine neue Kampagne unter dem Motto „Autofrei und Spaß dabei!“ starten. Ziel der Kampagne ist, für eine klimagerechte Verkehrspolitik in Berlin zu werben und für eine nachhaltige und ökologische Verkehrswende einzutreten. Die bisher vom Berliner Senat vorgelegten Ziele reichen hier in keiner Weise aus. Als Ziel der Kampagne soll die Vision einer autofreien urbanen Großstadt aufgezeigt werden. Durch kreative und witzige Aktionen und inhaltliche Veranstaltungen soll politischer

Druck auf die Landesregierung ausgeübt werden, um eine Beschleunigung der Verkehrswende zu erreichen. Ziel ist ein klimaneutraler Verkehr in Berlin bis spätestens 2035.

Mit der Kampagne wird für eine „Stadt für alle“ und ein „Recht auf Stadt“ geworben. Hierfür muss der öffentliche Raum für die Menschen zurückerobert werden. Nicht Autos dürfen in der Stadt riesige öffentliche Räume beanspruchen, sondern die Stadt muss für die Menschen da sein. Die Kampagne wird auf mehrere Jahre an-

gelegt und durch ein Kampagnenteam, das sich monatlich trifft, begleitet. In dem Team sollen Info-Materialien, inhaltliche Positionen und Aktionen entwickelt werden. Interessenten wenden sich an Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902.

**04.12.2019 | 18.00 Uhr**

**Kick-off: Autofrei und Spaß dabei!**

Ort: Versammlungsraum der NaturFreunde Deutschlands, Warschauer Str. 58 a, 2. Stock, 10243 Berlin

## Frieden, Freiheit, Brot: NaturFreunde backen ihr eigenes Brot

Ein neues Angebot bieten die NaturFreunde ab Mai 2020 an. Unter dem Motto „Frieden, Freiheit, Brot“ können Interessierte und NaturFreund\*innen einmal im Monat in der Ökobäckerei „Klosterdorfer Drachenbrot“ unseres NaturFreunde-Mitglieds Aribert Tittlus ihr eigenes nach ökologischen Standards hergestelltes „Drachenbrot“ backen. Die Bäckerei befindet sich in Klosterdorf in Oberbarnim und ist mit dem ÖPNV gut erreichbar. Hierfür soll eine Gruppe von längerfristig Interessierten gefunden werden, die sich einmal im Monat an einem Samstag treffen, um gemeinsam zu backen und dabei eine schöne Zeit miteinander verbringen.

Ari stellt gerne seine Rezepte zur Verfügung, um das Backen zu erleichtern. Ziel ist gemeinsam mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen, in der Backstube gemeinsam zu backen und nach dem Backen auch noch etwas gemeinsam unternehmen zu können.

Beim ersten Treffen im Januar sollen sich Interessierte kennenlernen und gemeinsam über das Projekt sprechen. Gemeinsam mit Ari werden die NaturFreunde das Projekt vorstellen, Fragen beantworten und den Projektbeginn planen. Interessierte melden sich bitte bei: Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de.

**13.01.2020 | 18.00 Uhr**

**Vorstellung Projekt „Frieden, Freiheit, Brot: NaturFreunde backen ihr eigenes Brot“**

Ort: Versammlungsraum der NaturFreunde Deutschlands, Warschauer Str. 58 a, 2. Stock, 10243 Berlin



## Mithilfe bei der mobilen Fahrradselbsthilfe-Werkstatt gesucht

Seit mehr als zwei Jahren haben die NaturFreunde Berlin eine mobile Fahrradwerkstatt aufgebaut. Der Anhänger ist aktiv im Einsatz in Schulen, bei Einrichtungen von Geflüchteten, im GleisBeet und am Repair-Café der NaturFreunde.

Die mobile Fahrradwerkstatt ist technisch gut ausgerüstet und wird von Urs Richter geleitet. Urs ist ein versierter Fahrradspezialist, der kleinere und größere Reparaturen an Fahrrädern anleiten kann und dabei mit Rat und Tat zur Seite steht. In den nächsten Jahren wollen wir den Einsatz der Fahrradwerkstatt intensivieren. Dafür suchen wir Aktive, die sich mit Fahrrädern auskennen und als Teamer\*innen und Anleiter\*innen in der Fahrradwerkstatt mithelfen wollen. Infos gibt es im Büro der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin, Tel.: 0176-62015902, info@naturfreunde-berlin.de



## LesensWert: Frieden! Jetzt! Überall!

Mit dem Buch „Frieden! Jetzt! Überall!“ haben die Herausgeber Michael Müller, Peter Brandt und Reiner Braun ein friedenspolitisch wichtiges Buch vorgelegt. Mehr als 50 internationale Autor\*innen waren an dem umfangreichen Buch beteiligt.

Gemeinsam treten sie für eine neue Entspannungspolitik ein und fordern ein Ende des Rüstungswettlaufs. Michael Müller, Bundesvorsitzender der NaturFreunde Deutschlands, wird das Buch vorstellen und die Thesen zur Diskussion stellen.

Aus Furcht vor Russland, als Reaktion auf den Irrsinn eines »America first« oder aus Angst vor Gewalt und Terror kommen die Gespenster des Kalten Krieges zurück. Der neue Rüstungswettlauf ist keine Drohung mehr, sondern bereits harte Realität. Deutschland kann in der Entspannungspolitik zwischen Ost und West im Rahmen der Europäischen Union eine führende Rolle einnehmen. Dafür muss Frieden wieder zu einem zentralen Thema unserer Gesellschaft werden. Genau dafür setzen sich die Herausgeber ein, die mit ihrem Aufruf die aktuellen Perspektiven einer neuen Friedens- und Entspannungspolitik ausloten und entwickeln.

**03.12.2019 | 19.00 Uhr**

**LesensWert: Michael Müller: Frieden! Jetzt! Überall!**

Ort: Kleiner Buchladen, Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin



# Ausstellung „Striche und Flecken. Psychogramme einer Politischen“

Vom 14.12.2019 bis 20.2.2020 findet in der NaturFreunde-Galerie eine Ausstellung mit Bildern von Helma Fries statt. Die Ausstellung zeigt zwischen 1957 und 2019 entstandene, sehr unterschiedliche Grafiken. Die Techniken variieren, von der einfachen Federzeichnung, bis hin zu computerbearbeiteten Ölbildern. Neben frühen gegenständlichen Zeichnungen und Postern fürs Theater und politische Kampagnen bilden großformatige Grafiken den Schwerpunkt der Ausstellung - subjektive Reaktionen auf persönliche und politische Erschütterungen.



## Mit der Straßenbahn auf den Ku'damm!

Am 8. Dezember veranstalten die NaturFreunde Berlin mit weiteren Unterstützern eine Kundgebung und Demonstration unter dem Motto „Schienen auf die Straße! Mit der Straßenbahn auf den Ku'damm!“ um für einen flächendeckenden Wieder-Aufbau der Straßenbahnen in Berlin zu werben. Gerade in der ‚City West‘ nimmt der Verkehr immer weiter zu. Der Ku'damm und die Straßen um den Breitscheidplatz ertrinken in Verkehr und Abgasen. Mit der Demonstration wollen die Straßenbahn-Aktiven für den Bau einer Straßenbahnstrecke auf dem Kurfürstendamm in der nächsten Legislaturperiode werben.

Gemeinsam treten sie für eine konsequente Verkehrsplanung mit Priorität für Straßenbahnen, Fußgänger\*innen und Radfahrer\*innen in Berlin ein. Sie fordern, dass bei allen Brückenerneuerung grundsätzlich straßenbahn-tauglich gebaut werden muss und eine Flächensicherung für Straßenbahnbetriebs-höfe stattfindet. Ziel muss die Abkehr von der autogerechten Stadt sein. Hierfür fordern die Aktiven ein Sonderprogramm zum Ausbau der Straßenbahn mit mindestens 100 Mio. Euro jährlich.

**08.12.2019 | 13.00 Uhr**

**Demo: Schienen auf die Straße! Mit der Straßenbahn auf den Ku'damm!**

Startpunkt: Wittenbergplatz (U-Bahnausgang West, Fußgängerinsel)

Ihr Widerspruch liegt eher im Leiden an der Wirklichkeit als in einer bewussten Gegenwehr. Es sind sehr persönliche Dokumente eines politischen Menschen.

Nach einem Staatsexamen in Theologie und Philosophie hat Helma Fries an der Düsseldorfer Kunstakademie vier Jahre lang Kunst studiert. Ihr Lehrer war Joseph Beuys. Erst danach kam sie zum Theater.

In den 1960er Jahren wurde sie, wie viele andere, durch den Protest gegen den Vietnamkrieg politisiert. In den frühen 1980er setzte sie sich mit Plakaten gegen die Stationierung der Pershing II und der Cruise-Missiles ein. Ihr bekanntestes Plakat wurde: „Buchen Sie Europa, solange es Europa noch gibt!“. Theaterstücke gegen die Kriegsgefahr und für die Süd-Solidarität folgten. Auch heute noch engagiert sie sich gegen Aufrüstung und Krieg, für internationale Solidarität, für eine demokratische Gesellschaft ohne Ausbeutung, für Menschen- und Tierrechte.

## Internationaler Besuch im GleisBeet

In Berlin war eine Delegation von leitenden Vertreter\*innen von Behörden der Zentral- oder Provinzregierungen aus verschiedenen Regionen Chinas zu Gast. Der Besuch wurde in Berlin von der „Bridge - Talent & Technology GmbH Berlin (BTT)“ im Namen der „China State Administration of Foreign Experts Affairs“ (SAFEA) organisiert. Die chinesischen Teilnehmer\*innen haben sich in Berlin über die Umweltbildung und der Förderung von freiwilligem Engagement in Umweltfragen informiert. Dabei wollten sie die Arbeit von Bürgerinitiativen und Umweltorganisationen kennenlernen.

Die Delegation hat auch die NaturFreunde Berlin besucht und sich für das Urban Gardening-Projekt GleisBeet interessiert. Uwe Hiksich traf sich mit der Delegation und führte sie durch das GleisBeet. Er zeigte die Geschichte des Wriezener Bahnhofes auf und erläuterte die Umbaumaßnahmen zu einem öffentlichen Park. Intensiv stellte er die NaturFreunde und das GleisBeet vor. In den Nachfragen wurden vor allem Themen wie Kooperationen mit Schulen, Nutzer\*innenkonflikte in öffentlichen Parks und Möglichkeiten von Urban Gardening in dicht besiedelten urbanen Großräumen diskutiert.

Nach Zwischenstationen ist sie in der Berliner Compagnie als Stückeschreiberin, Schauspielerin und Grafikerin tätig. 30 Produktionen zu Friedens-, Drittwelt- und Menschenrechtsthemen sind mittlerweile entstanden und in über 2000 Gastspielen in der Bundesrepublik und im europäischen Ausland gezeigt worden.

Helma Fries ist Mitglied der NaturFreunde Berlin und aktive Wanderin.

**14.12.2019 | 19.00 Uhr**

**Vernissage „STRICHE UND FLECKEN. - Psychogramme einer Politischen“**

Ort: NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

**14.12.2019 – 20.02.2020**

**Ausstellung „STRICHE UND FLECKEN. - Psychogramme einer Politischen“**

Ort: NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

**20.02.2020 | 19.00 Uhr**

**Finissage „STRICHE UND FLECKEN. - Psychogramme einer Politischen“**

Ort: NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

## Ski-Kurs für Kinder

Die NaturFreunde wollen eine Kinderskischule anbieten. Mit Skikursen in der Skihalle Senftenberg, die von Teamer\*innen betreut werden, sollen die Kinder in Kursen für Anfänger\*innen Grundlagen für das Skifahren vermittelt bekommen. Gemeinsam geht es mit dem Zug nach Senftenberg. Dort findet in der Skihalle „SnowTropolis“ an fünf Samstagen ein Kursangebot für Kinder statt.

Infos: Uwe Hiksich, hiksich@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

**Kosten pro Skikurs:** NaturFreunde-Mitglieder: 45 Euro, Gäste 65 Euro. Im Preis sind der Eintritt für drei Stunden Kurs in der Skihalle, die Fahrt mit dem Brandenburg-Ticket und die Trainer\*innenkosten enthalten.



## Berliner Compagnie: ANDERS ALS DU GLAUBST

Es ist wieder so weit. Die Berliner Compagnie wird in einer Vorstellung eigens für die NaturFreunde ihr neues Stück vorstellen. Mit „ANDERS ALS DU GLAUBST“ hat die Berliner Compagnie „ein Theaterstück über Jüd\*innen, Christ\*innen, Muslim\*innen und den Riss durch die Welt“ vorgelegt. Nach Karl Marx ist die Religion „Ausdruck des wirklichen Elends



und in einem die Protestation gegen das wirkliche Elend.“ Die Berliner Compagnie untersucht in dem Stück das Potential der Religionen, die Welt zu verändern.

Eine fromme Muslima, eine gläubige Christin, ein gottesfürchtiger Jude, ein linker Atheist und ein eingefleischter Skeptiker – sie finden sich gemeinsam nach einem tödlichen Anschlag im postmortalen Niemandsland. Ist es die Vorhölle? Das Nichts? Der Weg ins Paradies? Natürlich streiten sie, wie auf Erden so im Himmel. Bis sie merken: Es gibt eine gemeinsame Aufgabe. Und so machen sie sich auf zu den irdischen, menschengemachten Orten der Hölle.

Aber nicht nur in die Hungerlager Afrikas, auch in die Höhle des Löwen, zu den Schauplätzen der Macht, zu den Global Players der Welt dringen sie vor. Jetzt lernen

sie erst recht das Fürchten. Mit einfachsten Mitteln, viel Fantasie und großer Spiellauter nehmen die Schauspieler\*innen der Berliner Compagnie die Zuschauer\*innen mit durch alle Höhen und Tiefen einer abenteuerlichen Reise.

### Kartenvorverkauf:

Die Eintrittskarte kostet 10 Euro (statt 14 im Normalverkauf). Für Studierende, Arbeitslose, Schüler\*innen und Geringverdienende 5 Euro. Karten gibt es in der Landesgeschäftsstelle der NaturFreunde. Die Karten können verbindlich auch vorbestellt werden unter: [geschaeftsstelle@naturfreunde-berlin.de](mailto:geschaeftsstelle@naturfreunde-berlin.de) oder Tel.: 810560250

**12.02.2020 | 19.30 Uhr**

### **Berliner Compagnie: ANDERS ALS DU GLAUBST**

Ort: Werkraum der Berliner Compagnie, Muskauer Str. 20, 10997 Berlin

## Rote Linie für Kohle, Erdgas und Müll

Das Bündnis Kohleausstieg Berlin, in dem die NaturFreunde Berlin Gründungsmitglied sind, hat eine Aktion unter dem Motto „Rote Linie für Kohle, Erdgas und Müll“ durchgeführt, um für einen schnellstmöglichen Ausstieg aus der Kohleverstromung in Berlin zu demonstrieren. Doch die Ergebnisse der von Vattenfall in Zusammenarbeit mit den Berliner Senat erarbeiteten Wärmestudie sind nicht akzeptabel. Die Studie wurde so geschrieben, dass Vattenfall auch in Zukunft mit fossilem Erdgas und durch Müllverbrennung die Berliner Fernwärme sicherstellen soll. Die NaturFreunde und Kohleausstieg Berlin fordern jedoch, dass die Bereitstellung der Berliner Fernwärme schnellstmöglich durch 100% erneuerbare Energien sichergestellt werden muss.

Die Aktiven bei der Roten Linie fordern, dass Kohle nicht durch fossiles Erdgas ersetzt werden und kein Ausbau der Müllverbrennung in Berlin unter dem Vorwand des Klimaschutzes stattfinden darf. Gemeinsam forderten sie: Vermeiden und Recyceln statt Verbrennen!

## Spenden für den Bienenlehrpfad der NaturFreunde Berlin

Die Biene ist einer der wichtigsten Sympathieträgertiere heutzutage! Wenn wir von Bienen reden denken wir automatisch an unsere Honigbiene, doch sie hat

viele Schwestern wie Wildbienen und andere Hautflügler. Viele von ihnen sind in Gefahr, die Biomasse von Insekten ist auf fast 50% zurückgegangen. Um auf die Not der Insektenwelt aufmerksam zu machen, benötigen wir den Sympathieträger Honigbiene. Kein anderes Tier kann uns so deutlich den Zusammenhang von Biodiversität und Nahrungssicherheit vermitteln. Aus diesem Grund sind wir unermüdlich dabei die Arbeit der Bienen AG der NaturFreunde Berlin voranzutreiben.

Auch für das Jahr 2020 haben wir wieder viele Aktivitäten für euch geplant. Zusätzlich zu unseren Imkerkursen werden wir einen Bienenlehrpfad im NaturFreundehaus Hermsdorf errichten. Wir wollen euch informieren und sensibilisieren, aber dafür brauchen wir eure Hilfe!

Denn es sind die kleinen Dinge des Alltags die verändert werden wollen und es sind unsere kleinen Taten die viel verändern können.

### **Spenden für den Bienenlehrpfad an das Konto der NaturFreunde Berlin:**

Bank für Sozialwirtschaft  
Konto Inhaber: NaturFreunde Berlin  
Betr.: Bienenlehrpfad  
IBAN: DE59100205000003215712  
BIC: BFSWDE33BER

## Vorsitzender NaturFreunde Pokhara besucht Berlin

Zu einem gemeinsamen Erfahrungsaustausch über die Arbeit der NaturFreunde

in Nepal trafen sich die Aktiven des Arbeitskreises Internationalismus und Nabaraj Adhikari, dem Vorsitzenden der NaturFreunde Pokhara aus Nepal. Nabaraj Adhikari schilderte die aktuelle Situation in seiner Region und zeigte auf, dass es mit den Spenden der deutschen NaturFreunde gelungen sei, den Ausbau der Schule in Pokhara weiter voranzubringen. Zwischenzeitlich könnten wieder alle Schüler\*innen in festen Klassenräumen unterrichtet werden, nachdem die Schule durch das Erdbeben von 2015 schwer beschädigt wurde.

Die NaturFreunde in Pokhara bringen sich aktiv in die Umweltbildung der Schule ein und haben zwischenzeitlich Kontakt zu einer zweiten Schule in der Region aufgenommen, in der sie sich ebenfalls ehrenamtlich betätigen wollen. Mit den Berliner NaturFreunden wurde über die Möglichkeit eines Projektes für das nächste Jahr gesprochen. Auch soll im nächsten Jahr eine Solidaritätsreise mit einer Trekking-Tour verbunden werden, um einen intensiveren Austausch zwischen den NaturFreunden Berlin und den NaturFreunden Nepal zu ermöglichen.



## Friedensfahrradtour durch Berlin

Für „Ein Ende aller Kriege in Nahost“ fand eine Friedensfahrradtour durch Berlin statt. Auch die NaturFreunde beteiligten sich aktiv an der Vorbereitung und Durchführung. Etwa 100 Teilnehmer\*innen radelten knapp 14 Kilometer von der Botschaft der USA zur Iranischen Botschaft mit Zwischenstationen vor dem Bundeskanzleramt und den Botschaften der Türkei und Saudi-Arabiens. Veranstalter wurde die Radtour von einem breiten

Friedensbündnis bestehend aus DFG-VK, NaturFreunden, IPPNW und dem Netzwerk Friedenskooperative.

Als Reaktion auf die gegenwärtige politische Lage im Iran und der Beteiligung der Bundesregierung an dem gewalttätigen Konflikt in Nordsyrien durch Rüstungsexporte forderten die Aktiven: Kein Krieg gegen den Iran; Keine Kriegsbeteiligung der Bundesregierung; die Einhaltung bzw. Rückkehr zum Iran-Atomabkommen;

Keine Sanktionen gegen den Iran; Keine Waffenexporte in den Nahen und Mittleren Osten; sowie den sofortigen Stopp aller Waffenlieferungen an die Türkei.

Begleitet wurde die Friedensradtour durch ein Straßentheater, eine Unterschriften-Übergabe an die Bundestagsabgeordnete Sevim Dagdelen (die Linke) am Bundeskanzleramt, sowie mehreren Redebeiträgen an den jeweiligen Botschaften.

## Niemand ist vergessen!

Vor 81 Jahren, in der Nacht des 9. und 10. Novembers 1938, wurden im Zuge der faschistischen Novemberpogrome hunderte Jüd\*innen ermordet. Tausende Läden, Friedhöfe und Wohnungen von Jüd\*innen wurden geplündert und demoliert, die Synagogen niedergebrannt.

In den folgenden Tagen wurden 30.000 Jüd\*innen in Konzentrationslager deportiert. Die Gewaltakte in der Novembernacht markierten damit den Anfang des folgenden systematischen Terrors und der Deportation der jüdischen Bevölkerung in Konzentrations- und Vernichtungslager und mündeten kurze Zeit später in das beispiellose, unvorstellbare Grauen der Shoah.

Es darf weder Vergeben noch Vergessen geben. Deshalb sind an vielen Plätzen in Berlin Stolpersteine in den Boden eingelassen. Darauf stehen die Lebensdaten von Opfern der faschistischen Barbarei und wann sie deportiert und ermordet wurden.

Da die Gedenksteine leider meist schmutzig sind, kann jede\*r einen kleinen Beitrag leisten und sie reinigen. Dafür braucht man lediglich einen handelsüblichen Abwasch-Schwamm, ein Putzmittel für Metalloberflächen und einige Blätter Küchenkrepp bzw. einen Lappen sowie etwas Wasser. Zuerst wischt man den größten Straßenschmutz ab. Dann reibt man den Stein mit dem Metallputzmittel ein und lässt es einwirken. Anschließend wird der Stein durch kräftiges Reiben gereinigt, mit dem Wasser abgespült und mit Krepp oder dem Lappen abgewischt. In der Paretzer Straße befinden sich sieben Stolpersteine, die an die Familien Berger und Steuermann erinnern. Das Team der Landesgeschäftsstelle der NaturFreunde Berlin putzt die Steine regelmäßig, um damit einen Beitrag zum ehrenden Gedenken an die Ermordeten zu leisten.

**Anna Westner**



## Berliner Klimatag 2019

Das Thema ‚Klimawandel‘ ist im Jahr 2019 besonders in den Fokus gerückt. Der Klimaschutz wurde von vielen spannenden, neuen Bewegungen geprägt. Zu den wohl bekanntesten gehört die Bewegung ‚Fridays for Future.‘ Neben ‚Fridays for Future‘ stellten sich 50 weitere Organisationen auf dem Berliner Klimatag vor. Der Berliner Klimatag findet seit 2015 statt. Er wird durch den BUND Berlin organisiert und von den NaturFreunde Berlin unterstützt. Der fünfte Berliner Klimatag fand im Vollgutlager der Alten Kindl Brauerei in Neukölln statt und war mit 2700 Besucher\*innen ein voller Erfolg. Seit dem ersten Berliner Klimatag sind die NaturFreunde Berlin aktive Unterstützer dieses wichtigen Vernetzungstreffens der Klimainteressierten in Berlin. Der Berliner Klimatag strebt an Berlin zur Klimahauptstadt zu machen und stellte dabei Forderungen wie die Schaffung energieautarker Stadtquartiere, die erneuerbare Energien und nachhaltige, klimaverträgliche Ressourcen nutzen, und will Berlin außerdem zu einer autofreien Stadt machen. Vorträge zum Thema ‚Zero waste‘ oder Kohleausstieg ergänzten das Programm. Auf der Hauptbühne waren außerdem der Neuköllner Bezirksbürgermeister Martin Hikel und Stefan Tidow, Staatssekretär für Umwelt und Klimaschutz, Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr & Klimaschutz, vertreten.

Die NaturFreunde Berlin waren mit einem gut besuchten Info-Stand vertreten, an dem viele interessante Gespräche und Kontaktaufnahmen möglich waren.

## Breites Wanderangebot auch im Winter

Zu einem Gedankenaustausch trafen sich die Wanderleiter\*innen der NaturFreunde Berlin, um ihre Planungen für den Winter zu besprechen. So sind für das nächste Quartal eine NaturaTrail-Wanderung, Monatswanderungen und die Wanderung von Kinderwagen on tour geplant. Auch die Reihe „Ein ganzer Tag Natur“ wird weiterhin attraktive Wanderangebote anbieten. Im neuen Jahr werden zwei neue NaturaTrails für den Grunewald und das Natura-2000-Gebiet „Fort Hahneberg“ in Spandau erstellt. Auch soll im nächsten Jahr der erste Fahrrad-NaturaTrail für Berlin angeboten werden.

Im kommenden Jahr wird ein Projekt für inklusives Wandern für Menschen mit Geheinschränkungen starten. Hier sollen niedrigschwellige Angebote erstellt werden, um auch Menschen mit Einschränkungen eine schöne Freizeitgestaltung zu ermöglichen.

Die NaturFreunde Berlin suchen Interessierte, die selbst gerne Wandern und Wanderungen anbieten wollen. Der Kreativität sind dabei keine Grenzen gesetzt. Der Landesverband unterstützt dabei gerne auch beim Finden und dem Besuch von Ausbildungen als Wanderleiter\*in.

Informationen gibt es bei Uwe Hicks, [hicksch@naturfreunde.de](mailto:hicksch@naturfreunde.de), Tel.: 0176-62015902.



# Das Dilemma der Fahrradnutzung

Nicht erst der rot-rot-grüne Senat hat sich die Förderung des Radverkehrs auf die Fahnen geschrieben. Die Diskussionen um die gewollte und tatsächliche Zunahme des Radverkehrs werden mindestens seit Mitte der 1990er Jahre geführt.

Mittlerweile hat sich die reale Nutzung des Fahrrads als alternatives, umwelt- und gesundheitsfreundliches Verkehrsmittel von der geplanten Nutzung entkoppelt. Die Fahrradnutzung ist in vielen Teilen Berlins enorm gestiegen, die Maßnahmen der Berliner Verwaltung hinken meilenweit hinterher.

In der Öffentlichkeit wird die Förderung des Radverkehrs in der Regel durch die Einrichtung von Radwegen / streifen und Radschnellwegen wahrgenommen. Was dabei etwas unter den Tisch fällt, sind die Rahmenbedingungen, die für Radfahrende ebenso unabdingbar sind.

Dazu gehören vor allem auch Fahrradabstellanlagen. Nicht allein an öffentlichen Gebäuden, an Einkaufseinrichtungen usw., sondern auch an Umsteigebahnhöfen. Dies würde den Umweltverbund von Radverkehr und ÖPNV maßgeblich fördern.

Es mag sein, dass in dieser Richtung einige Tropfen auf den heißen Stein gefallen sein sollen. Die Realität an vielen Orten der Stadt zeigt, dass die angedachten Maßnahmen bei weitem nicht ausreichen.

Und noch etwas wird deutlich. Es entsteht ein Nutzungskonflikt zwischen Rad- und Fußverkehr. Wenn die Strategie des Senats darin besteht, Fahrradabstellanlagen auf öffentlichen Flächen an Straßen zu schaffen, geht das zulasten des Fußverkehrs.

Vielmehr müssten Fahrradabstellanlagen auf öffentlichen Flächen auf Straßen geschaffen werden. Damit würde eine Priorisierung des Rad- und Fußverkehrs einhergehen, so wie es Beispiele aus anderen fahrradfreundlichen Städten zeigen.

Wenn die Flächen für den Autoverkehr weiterhin geschont werden, können nachhaltige Lösungen nicht erfolgreich sein.

**Mario Gartner**



## Ulla Richter: „Blaue Himmel – Roter Zorn“

Eine beeindruckende Vernissage konnten mehr als 40 Gäste in der NaturFreunde-Galerie erleben. Die Ausstellung von Ursula Richter „Blaue Himmel – Roter Zorn“ zeigt eindrucksvoll Menschen und Gegebenheiten in ihrer Schönheit und gleichzeitigen Gefährdung. Eröffnet wurde die Ausstellung von Uwe Hixsch, der einen kurzen Blick in die Geschichte der Arbeiter\*innenkultur gab. Musikalisch begleitet wurde die Vernissage durch den chilenischen Liedermacher und Gitarrist Nicolás Rodrigo Miquea.

Mit ihrer gegenständlichen Malerei zeigt Ursula Richter ihre Sicht auf die Welt und die Gefährdungen durch Krieg, Vertreibung und Zerstörung. Ganz in der Tradition der NaturFreunde als Kulturverband verbindet sie in ihren Bildern Antifaschismus und Antimilitarismus mit einem klaren Appel für eine gerechte Welt ohne Rassismus und Kriege.

Ursula Richter wurde 1939 in Göttingen geboren, studierte Malerei und Grafik an der Werkkunstschule Hannover und der Hochschule für Bildende Künste, Berlin. Die Künstlerin wurde geprägt durch ihren jahrzehntelangen Einsatz gegen Rassismus, Neofaschismus und Krieg. Ihre Bilder setzen sich mit Flucht, Vertreibung, Unterdrückung, aber auch mit der Schönheit der Welt in eindrucksvollen Farben und Gestaltung auseinander. Ursula Richter ist eine politische Künstlerin im besten Sinne. Als Mitglied der Gruppe Tendenzen Berlin, die an die gleichnamige progressive Kunstbewegung der alten BRD in den 1970er Jahren anknüpft, versucht sie durch ihre

Kunst, Menschen zum Aufstehen für Veränderung zu gewinnen. Die Gruppe will Kunst und Kultur für den Alltag entwickeln und das Leben der arbeitenden Menschen als Subjekt in die bildende Kunst bringen.

Die Ausstellung kann noch bis 12. Dezember in der NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7, werktäglich von 10.00 bis 16.00 Uhr besichtigt werden.

## Kinderwagen on tour in Nienburg

Das Ziel der Herbstwanderung von „Kinderwagen on tour“ war das NaturFreundehaus in Nienburg. Mit 35 Teilnehmenden ging es auf große Fahrt, um gemeinsam zu Wandern und eine schöne Zeit zu verbringen. Das NaturFreundehaus liegt direkt am Weser-Radweg. Im Haus wurden wir herzlich empfangen und die Küche war für alle ein großes Erlebnis. Die Speisen, Salate und auch der leckere Nachtisch, lockten alle immer wieder an das Buffet. Die Wandertouren führten in die Wesermarsch und auf schönen Wanderwegen durch die Landschafts- und Naturschutzgebiete. Gemeinsam erkundeten die Teilnehmenden die interessante Innenstadt von Nienburg. Ein Erlebnis war auch die „Bücherbutze“ in der Fußgängerzone, ein Buchladen wie ihn NaturFreund\*innen lieben: Ein gut sortiertes Sortiment und ein super Buchhändler. Natürlich durfte nach den Wanderungen, die zwischen acht und zwölf Kilometer lang waren, ein gemeinsames Kaffeetrinken nicht fehlen. Die „Nienburger Bärenatzen“, ein gutes Biskuit-Gebäck mit Schokolade, waren dabei nicht nur sprichwörtlich in aller Munde.

## Genehmigung für Kita-Umbau ist da

Ein gute Nachricht vom Bezirksamt Charlottenburg-Wilmersdorf ist eingetroffen: Die Genehmigung für den Umbau des ersten Kindergartens der NaturFreunde Berlin am Brabanter Platz ist eingetroffen. Die NaturFreunde haben vor einem Jahr eine schöne Immobilie direkt neben der Landesgeschäftsstelle erworben, um dort eine Kita einzurichten.

In der Zukunftskommission wurde seitdem intensiv über die Ausrichtung der Kita diskutiert. Die Kita wird den Namen „NaturFreunde Kita Wilmersdorf“ tragen. In den nächsten Jahren soll dann entschieden werden, ob ein anderer Namen gewählt wird. Die Räumlichkeiten werden nach ökologischen Standards hergerichtet und weitgehende mit Holzmöbeln nach ökologischen Standards ausgestattet. In der Kita soll das Prinzip „wenig Spielzeug und überwiegend Naturspielzeug“ gelten, um die Kinder mit Natur und Umwelt zusammenzubringen.

Aktiv wurde über die Frage diskutiert, wie das Essen in der Kita gestaltet werden soll. Dabei hat sich eine Mehrheit des Landesausschusses für vegetarisches Essen in der Kita ausgesprochen, das ökologisch zertifiziert sein soll. Mit dem Angebot wollen wir die Kinder und Eltern an bewusste Ernährung heranführen und Fragen der Nachhaltigkeit und der Ernährungsgerechtigkeit thematisieren.

In wenigen Tagen beginnt der Umbau der Räumlichkeiten. Ziel ist, die Kita im Juni 2020 feierlich eröffnen zu können.

## Dezember 2019

**Bis 12.12.2019**

**Ausstellung: „Blaue Himmel - roter Zorn“**

Ort: NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

**02.12.2019 | 19.30 Uhr**

**Treffen NaturFreunde-Chor**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**03.12.2019 | 10.15 Uhr**

**Ein ganzer Tag Natur: Wanderung von Dabendorf nach Rangsdorf (ca. 11 km)**

Ort: Bahnhof Lichterfelde Ost, Bahnsteig 3, am Fahrkartenautomaten, 12207 Berlin

**03.12.2019 | 19.00 Uhr**

**LesensWert: Michael Müller: Frieden! Jetzt! Überall!**

Ort: Kleiner Buchladen, Weydingstraße 14-16, 10178 Berlin

**03.12.2019 | 18.00 Uhr**

**Besetzen statt Besitzen! - Workshop zum Thema Hausbesetzung**

Ort: Naturfreundejugend Berlin, Weichselstraße 13, 12047 Berlin

**04.12.2019 | 18.00 Uhr**

**Kick-off: Autofrei und Spaß dabei!**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**05.12.2019 | 18.30 Uhr**

**Umweltarbeitskreis**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**07.12.2019 | 16.00 Uhr**

**Weihnachtliche Stubenmusik unter der Kirchenkuppel**

Ort: Nathanael Kirche, Am Grazer Platz 4, 12157 Berlin

**08.12.2019 | 13.00 Uhr**

**Demo: Schienen auf die Straße! Mit der Straßenbahn auf den Ku'damm!**

Ort: Wittenbergplatz (U-Bahnausgang West, Fußgängerinsel), 10789 Berlin

**10.12.2019 | 18.00 Uhr**

**Marx-Lesekreis für Anfänger\*innen**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**10.12.2019 | 19.30 Uhr**

**Politik konkret: Die bittere Wahrheit**

**über Schokolade**

Referentin: Anke Kuß, INKOTA-Netzwerk

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**12.12.2019 | 18.30 Uhr**

**Zukunftskommission**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**13.12.2019 | 14.00 Uhr**

**Weihnachtskreativmarkt-**

Ort: NaturFreundeGalerie, Paretzer Straße 7, 10713 Berlin

**13.12.2019 | 18.00 Uhr**

**Auftritt NaturFreunde-Chor bei Weihnachtsfeier LINKE Tempelhof-Schöneberg**

Ort: Rote Insel, Feurigstr. 68, 10827 Berlin

**14.12.2019 | 14.00 Uhr**

**Repair-Cafè**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**14.12.2019 | 19.00 Uhr**

**Vernissage „STRICHE UND FLECKEN. - Psychogramme einer Politischen“**

Ort: NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

**14.12.2019 – 20.02.2020**

**Ausstellung „STRICHE UND FLECKEN. - Psychogramme einer Politischen“**

Ort: NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

**15.12.2019 | 11.30 Uhr**

**NaturaTrail – Naturschätzen auf der Spur: Wandern im Natura 2000 – Gebiet: Der Wilhelmshagen-Woltersdorfer Dünenzug (ca. 13 km)**

Ort: S-Bahnhof Rahnsdorf, Alter Fischerweg, 12589 Berlin

**15.12.2020 | 11.00 Uhr**

**Kinderwagen on tour: Wir wandern zum Weihnachtsmarkt Spandau (ca. 8 km)**

Ort: Bahnhof Berlin-Albrechtshof, 13591 Berlin

**16.12.2019 | 18.00 Uhr**

**Treffen AK Internationalis-mua**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**16.12.2019 | 19.30 Uhr**

**Treffen NaturFreunde-Chor**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**17.12.2019 | 19.00 Uhr**

**Eigentum verpflichtet! - Ein Streitgespräch über Gentrifizierung**

Ort: Naturfreundejugend Berlin, Weichselstraße 13, 12047 Berlin

**19.12.2019 | 18.00 Uhr**

**Marx-Lesekreis für Anfänger\*innen**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**21.12.2019 | 14.00 Uhr**

**DenkMalTour: Klimapolitik konkret: Auf den Spuren der Klimazerstörer\*innen in Berlin**

Ort: U-Bhf. Friedrichstraße, Dorothea-Schlegel-Platz, vor der Sparda-Bank, 10117 Berlin

**22.12.2019 | 10.00 Uhr**

**NaturFreunde bewegen: Wanderung durch den Spandauer Forst zum Spandauer Weihnachtsmarkt (16 km)**

Ort: Bushaltestelle Johannesstift, Schönwalder Allee (Endhaltestelle M45), 13587 Berlin

## Januar 2020

**04.01.2020 | 14.00 Uhr**

**DenkMalTour: Die Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht am 15. Januar 1919**

Ort: Olof-Palme-Platz, 10787 Bln

**05.01.2020 | 10.00 Uhr**

**NaturFreunde bewegen: Neujahrswanderung von Hoppegarten durch das Neuenhagener Mühlenfließ (12 km)**

Ort: S-Bahnhof Hoppegarten, 15366 Berlin

**06.01.2020 | 19.30 Uhr**

**Treffen NaturFreunde-Chor**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**07.01.2020 | 09.15 Uhr**

**Ein ganzer Tag Natur: Stadtrundgang Templin. (ca. 7 km)**

Ort: 9.15 Uhr (für Brandenburg-Ticket), 9.30 Uhr (für 65 Plus)

**07.01.2019 | 18.30 Uhr**

**Umweltarbeitskreis**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**07.01.2020 | 19.00 Uhr**

**Politik konkret: Das Freihandelsabkommen EU-Mercosur**

Referent: Jürgen Knirsch, Trade Policy Advisor Greenpeace Deutschland

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

**09.01.2020 | 18.30 Uhr**

**Zukunftskommission**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**10.01.2020 | 15.00 Uhr**

**Tour de Musée: Kampf um Sichtbarkeit. Künstlerinnen der Nationalgalerie vor 1919**

Ort: Vor der Alten Nationalgalerie, Bodestr. 1-3, 10178 Berlin

**12.01.2020 | 10.00 Uhr**

**LL-Demonstration**

Start: U-Bf. Frankfurter Tor

**13.01.2020 | 18.00 Uhr**

**Vorstellung Projekt „Frieden, Freiheit, Brot: NaturFreunde backen ihr eigenes Brot“**

Ort: Versammlungsraum der NaturFreunde Deutschlands, Warschauer Str. 58 a, 2. Stock

**14.01.2020 | 19.00 Uhr**

**Barrieren in den Köpfen, Barrieren auf den Straßen!**

Ort: Naturfreundejugend Berlin, Weichselstraße 13, 12047 Berlin

**15.01.2020 | 18.00 Uhr**

**LL-Gedenken der FRIKO Berlin**

Treffpunkt: Olof-Palme-Platz mit gemeinsamen Gedenkgang zur den Denkmälern von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht im Tiergarten.

**16.01.2020 | 19.00 Uhr**

**Politik konkret: Was ist Extinction Rebellion? Neue ökosoziale Bewegung oder Weltuntergangsekte?**

Referent: Bernd Villwock, Öffentlichkeitsarbeit Extinction Rebellion NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**16.01.2020 | 17.30 Uhr**

**Marx-Lesekreis für Anfänger\*innen**

NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**17.01.2020 | Nachmittag-  
Schnippeldisko in Vorbereitung der Wir haben es satt - Demo**

Ort: Cabuwazi Tempelhof, Columbiadamm 84, 10965 Berlin

**18.01.2020 | 12.00 Uhr  
Demo: Wir haben es satt**

Ort: Brandenburger Tor, Straße des 17. Juni

**19.01.2020 | 14.00 Uhr  
DenkMalTour: Der Friedhof der Sozialisten**

Ort: Eingang Zentralfriedhof Friedrichsfelde, Gudrunstraße 20, 10365 Berlin

**20.01.2020 | 18.00 Uhr  
Treffen AK Internationalismus**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**20.01.2020 | 19.30 Uhr  
Treffen NaturFreunde-Chor**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**23.01.2020 | 19.00 Uhr  
Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**25.01.2020 | 14.00 Uhr  
Repair-Café**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**25.01.2020 | 16.00 Uhr  
Neujahrsempfang der NaturFreunde Berlin**  
Ort: Kinder- & Jugendhalle MV, Königshorster Straße 1-9, 13439 Bln

**26.01.2020 | 11.00 Uhr  
Kinderwagen on tour: Von Friedrichshagen durch das Erpetal nach Rahnsdorf (10 km)**  
Ort: S-Bahnhof Friedrichshagen, 12587 Berlin

**27.01.2020 | 18.00 Uhr  
Natur statt Asphalt – Entsiegelt Berlin!**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**27.01.2020 | 19.30 Uhr  
Treffen der Straßenbahn-AG**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**28.01.2020 | 08.50 Uhr  
Ein ganzer Tag Natur: Wanderung um Pauline-naue (ca. 11 km)**  
Ort: Bhf. Friedrichstraße, 8.50 Uhr (für Brandenburg-Ticket), 9.10 Uhr (für 65 Plus)

**28.01.2020 | 18.00 Uhr  
Marx-Lesekreis für Anfänger\*innen**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**31.01.2020 | 19.00 Uhr  
Kultur konkret: Gesellschafts- und Rollenbilder bei „V wie Vendetta“**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

## Februar 2020

**01.02.2020 | 18.00 Uhr  
Wie holen wir uns die Stadt zurück – Abschlussveranstaltung**  
Ort: siehe Internet

**02.02.2020 | 13.00 Uhr  
Fotoexkursion: Berliner Moderne, die Hufeisensiedlung und der Widerstand gegen den Faschismus**  
Treffpunkt: U-Bahnhof Parchimer Allee, Ernst-Reuter-Allee/Ecke Parchimer Allee, 12359 Berlin

**03.02.2020 | 18.00 Uhr  
Treffen der Wanderleiter\*innen**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**03.02.2020 | 19.30 Uhr  
Treffen NaturFreunde-Chor**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**04.02.2020 | 09.45 Uhr  
Ein ganzer Tag Natur: Rundtour um Beelitz-Heilstätten (ca. 10 km)**  
Treffpunkt: Bhf. Friedrichstraße 9.45 Uhr (für Brandenburg-Ticket), 10.00 Uhr (für 65 Plus)

**04.02.2020 | 19.00 Uhr  
Politik konkret: Das Atomprogramm Belgiens**  
Referent: Uwe Hixsch  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**06.02.2020 | 18.30 Uhr  
Umweltarbeitskreis**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**08.02.2020 bis 15.2.2020  
Schneeschuhwoche im Allgäu**  
Informationen und Anmeldung: Rainer Fuchs, E-Mail: fr-carohl@gmx.de

**09.02.2020 | 14.00 Uhr  
Abenteuer Straßenbahn: Immer nach Osten - Mit der M6 vom Hackeschen Markt zur Risaer Straße**  
Treffpunkt: Vor dem DGB-Bundesvorstand, Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin (Hackescher Markt)

**11.02.2020 | 18.00 Uhr  
Marx-Lesekreis für Anfänger\*innen**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**12.02.2020 | 19.30 Uhr  
Berliner Compagnie: ANDERS ALS DU GLAUBST**  
Ort: Werkraum der Berliner Compagnie, Muskauer Str. 20, 10997 Berlin

**13.02.2020 | 18.30 Uhr  
Zukunftskommission**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**14.02.2020 | 15.00 Uhr  
Tour de Musée: Gesichter der Arbeit**  
Treffpunkt: Vor dem Deutschen Technikmuseum, Trebbiner Straße 9

**16.02.2020 | 10.00 Uhr  
NaturFreunde bewegen: Wald und Wasser XXL: Wanderung von Grünau nach Schmöckwitz (17 km)**  
Treffpunkt: S-Bahnhof Berlin-Grünau

**17.02.2020 | 18.00 Uhr  
Treffen AK Internationalismus**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**17.02.2020 | 19.30 Uhr  
Treffen NaturFreunde-Chor**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**20.02.2020 | 19.00 Uhr  
Finissage „STRICHE UND FLECKEN. - Psychogramme einer Politischen“**  
Ort: NaturFreunde Galerie, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

**22.02.2020 | 14.00 Uhr  
DenkMalTour: Geschichte der Arbeiter\*innenbewegung im Gesundbrunnen**  
Treffpunkt: Bushaltestelle Hanne-Sobeck-Platz (S- und U-Bahnhof Gesundbrunnen), Hanne-Sobeck-Platz, 13357 Berlin

**23.02.2020 | 11.00 Uhr  
Kinderwagen on tour: Von Ahrensfelde durch die Falkenberger Rieselfelder nach Falkenberg**  
Treffpunkt: S-Bahnhof Ahrensfelde (Ausgang Märkische Allee)

**24.02.2020 | 18.00 Uhr  
Natur statt Asphalt – Entsiegelt Berlin!**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**24.02.2020 | 19.30 Uhr  
Treffen der Straßenbahn-AG**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**25.02.2020 | 10.10 Uhr  
Ein ganzer Tag Natur: Rundwanderung Angermündeseesee (ca. 10 km)**  
Treffpunkt: Bhf. Gesundbrunnen 10.10 Uhr (für Brandenburg-Ticket), 10.30 Uhr (für 65 Plus)

**25.02.2020 | 18.00 Uhr  
Marx-Lesekreis für Anfänger\*innen**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**27.02.2020 | 19.00 Uhr  
Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**27.02.2020 | 20.00 Uhr  
Bündnis A 100 stoppen!**  
Ort: Jugendclub E-Lok, Laskerstr. 6-8, (300m vom S-Bahnhof Ostkreuz, Eingang über den Hof),

**28.02.2020 | 15.00 Uhr  
Globalisierungskritischer Stadtpaziergang**  
Treffpunkt: Potsdamer Platz (Historische Ampel)

**28.02.2020 | 19.00 Uhr  
Wissenschaft konkret: Vortrag: „Das Konzept der Umweltgerechtigkeit in urbanen Großräumen“**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**29.02.2020 | 14.00 Uhr  
Repair-Café mit Fahrradselbsthilfewerkstatt**  
NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

## Neujahrsempfang der NaturFreunde

Am 25. Januar 2020 laden die NaturFreunde Berlin ab 16 Uhr zu einem Neujahrsempfang ein. Mit einem bunten Kulturprogramm und einen Rückblick auf das Jahr 2019 wird ein kurzweiliges Programm geboten.

Ein Höhepunkt des Neujahrsempfangs wird die Ehrung langjähriger Mitglieder der NaturFreunde Berlin sein. Beim Neujahrsempfang werden sich einige Gruppen der NaturFreunde vorstellen und ihre Arbeit präsentieren.

Auch der Chor der NaturFreunde wird einige Lieder vorstellen und zum Mitsingen einladen.

Bei Kaffee und Kuchen und einem reichhaltigen Büfett können die Teilnehmer\*innen sich gemeinsam austauschen, über die Gruppen Grenzen hinweg kennenlernen und neue Pläne schmieden. Zum Neujahrsempfang wird ein Ehrengast zu einem inhaltlichen Grußwort kommen.

Sehr freuen sich die NaturFreunde über Kuchenspenden oder gute Salate für das Buffet. Für die Planungen bitten die NaturFreunde um Anmeldung unter: [info@naturfreunde-berlin.de](mailto:info@naturfreunde-berlin.de).

### 25.01.2020 | 16.00 Uhr Neujahrsempfang der NaturFreunde Berlin

Ort: Kinder- & Jugendhalle MV, Königshorster Straße 1-9, 13439 Berlin

## Politik konkret

### 10.12.2019 | 19.30 Uhr Politik konkret: Die bittere Wahrheit über Schokolade

Referentin: Anke Kuß, INKOTA-Netzwerk  
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

### 07.01.2020 | 19.00 Uhr Politik konkret: Das Freihandelsabkommen EU-Mercosur

Referent: Jürgen Knirsch, Trade Policy Adviser Greenpeace Deutschland  
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

### 16.01.2020 | 19.00 Uhr Politik konkret: Politik konkret: Was ist Extinction Rebellion neue ökosoziale Bewegung oder Weltuntergangsekte?

Referent: Bernd Villwock, Öffentlichkeitsarbeit Extinction Rebellion  
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

### 04.02.2020 | 19.00 Uhr Politik konkret: Das Atomprogramm Belgiens

Referent: Uwe Hiksich  
Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

## Wanderung NaturFreunde Berlin - OG Adelante

Wanderleitung: Uwe Hiksich

### 22.12.2019 | 10.00 Uhr NaturFreunde bewegen: Wanderung durch den Spandauer Forst zum Spandauer Weihnachtsmarkt (16 km)

Treffpunkt: Bushaltestelle Johannesstift, Schönwalder Allee (Endhaltestelle M45)

### 05.01.2020 | 10.00 Uhr NaturFreunde bewegen: Neujahrswanderung von Hoppegarten durch das Neuenhagener Mühlenfließ (12 km)

Treffpunkt: S-Bahnhof Hoppegarten

### 16.02.2020 | 10.00 Uhr NaturFreunde bewegen: Wald und Wasser XXL: Wanderung von Grünau nach Schmöckwitz (17 km)

Treffpunkt: S-Bahnhof Berlin-Grünau

## Sport bei den NaturFreunden: Muay Thai

Die Ortsgruppe Muay Thai bietet Bewegungstraining und Kampfkunst an. Gemeinsam mit bewegungsinteressierten Menschen, deren sportliche Leidenschaft sich im Muay Thai Boran gefunden hat, kann diese alte thailändische Kampfkunst gelernt werden. Muay Thai Boran ist eine thailändische Kampfkunst, deren Geschichte bis ins 13. Jahrhundert zurückreicht. Zu vergleichen wäre Muay Thai Boran mit traditionellen Kampfkünsten wie zum Beispiel Kung Fu oder Karate. Das Technikrepertoire umfasst dabei Tritt-, Knie-, Ellenbogen- und Fausttechniken. Die Verbindung von Sport, Kunst und Werten/Philosophie ist den Mitgliedern der Ortsgruppe hier sehr wichtig, da sie zur positiven Stärkung der mentalen Konstitution beitragen kann. Im Training werden daher aktuelle sowie traditionelle Techniken erlernt und vermittelt, welche die Koordination, Kraft, sowie Ausdauer schulen.

### Die Trainingszeiten sind:

Montag und Donnerstag (angeleitetes Training), 19:00-20:30Uhr  
Samstags Freies Training (selbständiges Training), 12:30-14:00Uhr

**Ort:** Familienzentrum und Kindertagesstätte der Naturfreundejugend, Wissmannstr. 31, 12049 Berlin-Neukölln

**Infos:** [muay-thai@naturfreunde-berlin.de](mailto:muay-thai@naturfreunde-berlin.de)

## Marx-Lesekreis für Anfänger\*innen

Wie funktioniert das kapitalistische System? Wie entsteht der Wert einer Ware? Geht der Kapitalismus wirklich seinem Ende entgegen?

Ist Marx heute noch aktuell? Was hat Marx in seinen Werken geschrieben? Fragen über Fragen. Aufgrund der Bitte einiger junger NaturFreund\*innen wird nach der Sommerpause bei den NaturFreunden Berlin einen Marx-Lese-und-Diskussionskreis starten. Der Lesekreis wird vierzehntägig Dienstag oder Donnerstag stattfinden und richtet sich an Interessierte mit keinen oder wenigen Vorkenntnissen.

**Interessierte melden sich bei:** Uwe Hiksich, [hiksich@naturfreunde.de](mailto:hiksich@naturfreunde.de), Tel.: 0176-62015902

### Termine:

Dienstag, 10.12.2019, 18.00 Uhr  
Donnerstag, 19.12.2019, 18.00 Uhr  
Donnerstag, 16.01.2020, 17.30 Uhr  
Dienstag, 28.01.2020, 18.00 Uhr  
Dienstag, 11.02.2020, 18.00 Uhr  
Dienstag, 25.02.2020, 18.00 Uhr

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

## NaturFreunde-Chor

**Treffpunkt:** Galerie der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7  
**Beginn:** 19.30 Uhr

### Termine:

Montag, 02.12.2019  
Montag, 16.12.2019  
Montag, 06.01.2020  
Montag, 20.01.2020  
Montag, 03.02.2020  
Montag, 17.02.2020

### Freitag, 13.12.2019 | 18.00 Uhr Auftritt NaturFreunde-Chor bei Weihnachtsfeier LINKE Tempelhof-Schöneberg

Ort: Rote Insel, Feurigstr. 68, 10827 Berlin

## Abenteuer Straßenbahn: Eine Expedition in die Welt der Tram

Für die Teilnahme an der Expedition ins Straßenbahnland ist eine Zeitkarte oder eine Tageskarte erforderlich.

### 09.02.2020 | 14.00 Uhr Abenteuer Straßenbahn: Immer nach Osten - Mit der M6 vom Hackeschen Markt zur Risaer Straße

Treffpunkt: Vor dem DGB-Bundesvorstand, Henriette-Herz-Platz 2, 10178 Berlin (Hackescher Markt)

## Winterfreizeiten 2020

Wie jedes Jahr bieten die NaturFreunde Berlin schöne Winterfreizeiten für Jung und Alt.

**08.02.2020 bis 15.2.2020**

### **Sneeschuhwoche im Allgäu**

Informationen und Anmeldung: Rainer Fuchs,  
E-Mail: fr-carohl@gmx.de

**Kosten:** 380 Euro

Im Preis sind Halbpension (morgens Fröstüchsbuffet, abends warmes Essen) enthalten.

*(bereits ausgebucht)*

**01.03.2020 bis 15.03.2020**

### **Winterfreizeit 2018 in Toblach**

Informationen und Anmeldung: Jürgen und Margrit Schibikowski, Tel: 030 606 36 50  
E-Mail: j.schibi@t-online.de

**Kosten:** 900 Euro (NaturFreunde-Mitglieder), Schnupper-Mitglieder: 940 Euro.

**Kosten für Einzelzimmer:** zusätzlich 20 Euro/Nacht

**Am Ort:** Skipaß für 13 Tage ca. 400 Euro

**01.03.2020 bis 08.03.2020**

### **Winterfreizeit Achensee/Österreich**

Informationen und Anmeldung: Inge Himstedt,  
E-Mail: ihims@gmx.de, Tel.: 030 30365304/  
0178 2848379

**Kosten:** 340 Euro (NaturFreunde), Gäste: 370 Euro

**Ermäßigungen:** Bei zwei Vollzahler\*innen erhalten Kinder bis 4 Jahre 90 Prozent Ermäßigung, Kinder von 5 bis 9-Jahren, 50 Prozent Ermäßigung und Kinder und Jugendliche von 10-17 Jahre 30 Prozent Ermäßigung.

**Kosten für Einzelzimmer:** zusätzlich 15 Euro/Nacht

## **Bienen summ summ – Führungen am Bienenstand für Kinder**

Die NaturFreunde engagieren sich auch als Imker\*innen-Verband. Am NaturFreundeHaus Hermsdorf und im Öko-Werk sind NaturFreund\*innen aktiv. Damit Kinder und Jugendliche sich mit Bienen beschäftigen können, bieten die NaturFreunde Führungen an.

Ein Angebot, dass sich insbesondere an Klassen und Kindergartengruppen richtet!

**Infos/Anmeldung:** Carsten Rühl imkern@naturfreunde-berlin.de  
Termine nach Verabredung

## **NaturFreunde bewegen – Kletterangebote**

Wir klettern jeden Montag ab ca. 19 Uhr in der Kletterhalle Magic Mountain im Gesundbrunnen. Jede\*r der/die klettern und zuverlässig sichern kann, ist herzlich eingeladen, sich uns anzuschließen. Hier findet Ihr auf jeden Fall eine/n Kletterpartner\*in. Ihr erhaltet auch in kurzen Technikeinheiten Tipps und Tricks zur Verbesserung Eurer Klettertechnik. Auch in Bezug auf das Sichern bringen wir Euch gerne auf den neuesten Stand. Jede/r kann gerne zum Schnupperklettern vorbeikommen (bitte anmelden!) In regelmäßigen Abständen finden auch Einsteigerkurse statt. Am Ende der erfolgreichen Teilnahme werdet

Ihr den Kletterschein Toprope der NaturFreunde erhalten, mit dem Ihr nachweisen könnt, dass ihr gelernt habt richtig zu sichern.

**Ort:** Magic Mountain, Böttgerstr. 20-26, 13357 Berlin (U/S-Gesundbrunnen)

**Schnupperklettern:** Halleneintritt + Leihgebühr für Kletterschuhe (insg. 15 Euro)

**Anfänger\*innen-Kurse:** Mitglieder 50 Euro, Gäste 80 Euro (bitte nachfragen)

**Infos und Anmeldung:**  
klettern@naturfreunde-berlin.de

## **AG Straßenbahn**

Die NaturFreunde Berlin engagieren sich seit der Gründung im Bündnis PRO Straßenbahn und setzen sich dort gemeinsam mit mehr als 15 Verbänden und Organisationen für den schnellen Ausbau der Straßenbahn ein. Um den Druck auf die Berliner Politik und den Senat weiter erhöhen zu können, haben die NaturFreunde eine „AG Straßenbahn“ gegründet, in der Straßenbahn-Interessierte aus verschiedenen Verbänden und Initiativen zusammenarbeiten. Die Straßenbahn-AG trifft sich jeden vierten Montag im Monat bei den Berliner NaturFreunden.

**Ort:** NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**Beginn:** 19:30 Uhr

**Termine:**

Montag, 27.01.2020

Montag, 24.02.2020

## **Fotoexkursionen der NaturFreunde**

Die Fotoexkursionen knüpfen an die Tradition der sozialkritischen Fotografie der politischen Linken an. Wandel aufzeigen, soziale Realitäten darstellen und mit den alltäglichen Erscheinungen des Lebens und der Arbeitswelt auseinandersetzen, war seit mehr als 80 Jahren Ziel der „Arbeiterfotografie“. An diese Tradition wollen die Touren anknüpfen und mit-helfen, eine zeitgemäße Antwort auf kritische Fotografie zu geben. Mit dem Fotoapparat sollen Realitäten eingefangen werden, Gegensätze aufzeigt und damit eine Beitrag zur kritischen Betrachtung des eigenen Umfeldes geleistet werden.

Dabei steht Spaß, Information über die Geschichte der Stadträume aber natürlich auch der Umgang mit der Kamera im Mittelpunkt der Touren.

**02.02.2020 | 13.00 Uhr**

**Fotoexkursion: Berliner Moderne, die Hufeisensiedlung und der Widerstand gegen den Faschismus**

Treffpunkt: U-Bahnhof Parchimer Allee, Ernst-Reuter-Allee/Ecke Parchimer Allee, 12359 Berlin

**Leitung:** Uwe Hiksich

## **DenkMalTouren**

Seit vielen Jahren finden die DenkMalTouren statt. Die Schwerpunkte sind antifaschistische, postkoloniale und antimilitaristische Themen in Berlin. Aus Sicht der organisierten Arbeiter\*innenbewegung, der Kämpfe um Freiheit und Gerechtigkeit und einer materialistischen Sicht auf Geschichte, werden geschichtliche Ereignisse und Berliner Kieze erkundet.

Die DenkMalTouren finden in Zusammenarbeit mit der Hellen Panke - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin (\*) und der Landeszentrale für Politische Bildung (\*\*) statt.

**21.12.2019 | 14.00 Uhr**

**DenkMalTour: Klimapolitik konkret: Auf den Spuren der Klimazerstörer\*innen in Berlin**

Treffpunkt: U-Bhf. Friedrichstraße, Dorothea-Schlegel-Platz, vor der Sparda-Bank

**04.01.2020 | 14.00 Uhr**

**DenkMalTour: Die Ermordung von Rosa Luxemburg und Karl Liebknecht am 15. Januar 1919**

Treffpunkt: Olof-Palme-Platz

**19.01.2020 | 14.00 Uhr**

**DenkMalTour: Der Friedhof der Sozialisten**

Treffpunkt: Eingang Zentralfriedhof Friedrichsfelde, Gudrunstraße 20, 10365 Berlin

**22.02.2020 | 14.00 Uhr**

**DenkMalTour: Geschichte der Arbeiter\*innenbewegung im Gesundbrunnen**

Treffpunkt: Bushaltestelle Hanne-Sobeck-Platz (S- und U-Bahnhof Gesundbrunnen), Hanne-Sobeck-Platz, 13357 Berlin

**Teilnehmendenbeitrag:** 4 Euro, Ermäßigt 2 Euro, NaturFreunde frei

(\*) In Kooperation mit der Hellen Panke - Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin e.V.

## **Kinderwagen on tour**

Wanderungen für Familien mit Kindern. Gemeinsam geht es raus in die Natur, um Landschaft in und um Berlin zu entdecken, Räume zu erfahren und die Natur zu genießen. Die Wanderungen bewegen sich auf Wegen, bei denen Kinderwagen mitgenommen werden können.

**15.12.2019 | 11.00 Uhr**

**Kinderwagen on tour: Wir wandern zum Weihnachtsmarkt Spandau (ca. 8 km)**

Treffpunkt: Bahnhof Berlin-Albrechtshof

**26.01.2020 | 11.00 Uhr**

**Kinderwagen on tour: Von Friedrichshagen durch das Erpetal nach Rahnsdorf (10 km)**

Treffpunkt: S-Bahnhof Friedrichshagen

23.02.2020 | 11.00 Uhr

**Kinderwagen on tour: Von Ahrensfelde durch die Falkenberger Rieselfelder nach Falkenberg**

Treffpunkt: S-Bahnhof Ahrensfelde (Ausgang Märkische Allee)

**Freizeit konkret - Einsatz am NaturFreundehaus Hermsdorfer Fließtal**

Am Hermsdorfer Naturfreundehaus gibt es viel zu tun. Der schöne Garten bietet das ganze Jahr über Möglichkeiten in freier Natur zu arbeiten und das Grundstück zu gestalten.

**Kontakt:** Manfred Meißner T. 030/3019794

**Treffpunkt:** Seebadstraße 27, 13467 Berlin - jeden 1. Montag und Dienstag im Monat 10-17 Uhr

**Termine  
AK Internationalismus**

Im AK Internationales werden die internationalen Aktivitäten der NaturFreunde diskutiert und gemeinsame Aktionen in Berlin geplant.

**Infos bei:** Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

**Treffpunkt:** NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7  
**Beginn:** 18.00 Uhr

**Termine:**

Montag, 16.12.2019

Montag, 20.01.2020

Montag, 17.02.2020

**Zukunftskommission  
der NaturFreunde**

In der Zukunftskommission wollen die NaturFreunde Berlin über zukünftige Entwicklung des Verbandes diskutieren und Vorschläge für die Umsetzung des Arbeitsprogramms erarbeiten. Die nächsten Treffen werden sich vor allem mit der Entwicklung von Konzeptionen und Strategien für die Gründung von NaturFreunde-Kindergärten beschäftigen.

**Treffpunkt:** NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**Beginn:** 18.30 Uhr

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

**Termine:**

Donnerstag, 12.12.2019

Donnerstag, 09.01.2020

Donnerstag, 13.02.2020

**Umweltarbeitskreis  
der NaturFreunde**

Monatlich trifft sich der Umweltarbeitskreis der NaturFreunde Berlin und diskutiert über Umweltpolitik in Berlin, plant Aktionen und

Demonstrationen und informiert über aktuelle Entwicklungen in der Umweltpolitik.

**Treffpunkt:** NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**Beginn:** 18.30 Uhr

**Termine:**

Donnerstag, 05.12.2019

Donnerstag, 07.01.2020

Donnerstag, 06.02.2020

**Weihnachtskreativmarkt**

Die Ortsgruppe OZON veranstaltet auch in diesem Jahr wieder einen „Weihnachtskreativmarkt“ in der NaturFreunde-Galerie. Unter dem Motto „Selbsterdacht & Selbstgemacht“ laden wir am Freitag, 13.12. ab 14 Uhr zum Kaufen und Genießen ein. Im kleinen, aber vielfältigen Sortiment finden sich gefilzte Sachen, Badezusätze, Marmeladen, Plätzchen und vieles andere.

Wer noch gute Ideen und Lust hat mitzumachen meldet sich bitte unter judith.demba@gmx.de.

13.12.2019 | 14.00 Uhr

**Weihnachtskreativmarkt**

Ort: NaturFreundeGalerie, Paretzer Straße 7

**NaturFreunde  
in Bündnissen**

**Dezember 2019**

01.12.2019 | 18.30 Uhr

**Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)**

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/ Ecke Potsdamer Str.

06.12.2019 | 16.00 Uhr

**Demo: Klima retten – Nicht die GroKo!**

Treffpunkt: Theodor-Heuss-Platz

08.12.2019 | 13.00 Uhr

**Demo: Schienen auf die Straße! Mit der Straßenbahn auf den Ku'damm!**

Startpunkt: Wittenbergplatz (U-Bahnausgang West, Fußgängerinsel)

11.12.2019 | 19.00 Uhr

**Plenum Berliner Energietisch**

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1

17.12.2019 | 18.30 Uhr

**Treffen Kohleausstieg Berlin**

Ort: Haus der Demokratie

**Januar 2020**

05.01.2020 | 18.30 Uhr

**Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)**

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/Ecke Potsdamer Str.

08.01.2020 | 19.00 Uhr

**Plenum Berliner Energietisch**

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1

12.01.2020 | 10.00 Uhr

**Luxemburg-Liebknecht-Demo**

Ort: U-Bahnhof Frankfurter Tor

15.01.2020 | 18.00 Uhr

**Luxemburg-Liebknecht-Ehrung der FRIKO Berlin**

Ort: Olof-Plame-Platz (Elefantentor)

17.01.2020 | 12.00 Uhr

**Fridays for Future: Für eine klimagerechte Landwirtschaft**

Ort: Invalidenpark, Berlin

18.01.2020 | 12.00 Uhr

**Demo: Wir-haben-es-satt**

Treffpunkt: Brandenburger Tor

18.01.2020 | 15.30 – 17.30 Uhr

**Soup & Talk**

Ort: Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8 (Nähe Hbf.)

21.01.2020 | 18.30 Uhr

**Treffen Kohleausstieg Berlin**

Ort: Haus der Demokratie

23.01.2020 | 19.00 Uhr

**Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

**Februar 2020**

02.02.2020 | 18.30 Uhr

**Treffen der Friedenskoordination Berlin (FRIKO Berlin)**

Ort: PallasT, Pallasstr. 35/Ecke Potsdamer Str.

12.02.2020 | 19.00 Uhr

**Plenum Berliner Energietisch**

Ort: Rosa-Luxemburg-Stiftung, Franz-Mehring-Platz 1

18.02.2020 | 18.30 Uhr

**Treffen Kohleausstieg Berlin**

Ort: Haus der Demokratie

22.02.2020 | 19.00 Uhr

**Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!/AG Gerechter Welthandel**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin

## Schach für Kinder bei den NaturFreunden

Seit September gibt es ein neues Angebot der Ortsgruppe Adelante der NaturFreunde Berlin. Gemeinsam mit dem Schachteam Martin, Karl und Florian Hanke bieten wir wöchentlich von 17.00 bis 18.30 Uhr Schachunterricht an. Das Angebot richtet sich an Kinder und Junggebliebene, die Schach lernen wollen.

**Infos bei:** Uwe Hiks, hiks@naturfreunde.de, Tel.: 0176-62015902

**Anmeldung wird erbeten:** schach@naturfreunde-berlin.de

## Schach für Kinder und Junggebliebene

Mittwoch, 04.12.2019 | 17.00 Uhr  
Mittwoch, 11.12.2019 | 17.00 Uhr  
Mittwoch, 18.12.2019 | 17.00 Uhr  
Mittwoch, 11.01.2019 | 17.00 Uhr  
Mittwoch, 18.01.2020 | 17.00 Uhr  
Mittwoch, 25.01.2020 | 17.00 Uhr  
Mittwoch, 05.02.2020 | 17.00 Uhr  
Mittwoch, 12.02.2020 | 17.00 Uhr  
Mittwoch, 19.02.2020 | 17.00 Uhr  
Mittwoch, 26.02.2020 | 17.00 Uhr

**Ort:** NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

## Kinderwagen on tour und Adelante: Neujahrsbrunch

Das Jahr 2019 ist zuende und das Jahr 2020 steht vor uns. Viele neue Herausforderungen kommen auf uns zu. Gemeinsam wollen wir das nicht mehr ganz so neue Jahr mit Euch allen mit einem gemütlichen Brunch bei den NaturFreunden Berlin beginnen.

Bitte Kuchen, Salate oder andere nette Sachen mitbringen, damit ein schönes, internationales Buffet für alle entsteht. Gemeinsam sollen ein paar Stunden bei Talk, Spiel und Spaß zusammen verbracht werden.

Die Ortsgruppe organisiert die Getränke und einige Beilagen wie Brot. Für alle Interessierte zeigen wir Impressionen aus unserem Programm 2019.

**Buffet:** Bitte teilt unter hiks@naturfreunde.de mit, was mitgebracht wird. Ab 10.00 Uhr treffen sich die Aktiven zum Auf- und Umbau der Räume.

**Teilnahme:** Bitte gebt kurz Bescheid, ob Ihr kommt und wenn ja mit wie vielen Teilnehmenden wir rechnen können, damit Getränke etc. geplant werden können.

**15.02.2020 | 11.00 Uhr**

**Neujahrsbrunch: Kinderwagen on tour und Adelante**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

## Naturfreundejugend SOL Berlin

Die Naturfreundejugend SOL (sol = links, türkisch) ist eine junge politische Gruppe der Naturfreundejugend Deutschlands bei den NaturFreunden Berlin. Sie will durch interessante Angebote junge Menschen aus unterschiedlichen Kontexten in einen Austausch bringen und gemeinsam über gesellschaftliche Probleme dieser Zeit treffen.

Die Treffen finden jeden Mittwoch um 19.00 Uhr in Friedrichshain statt. Infos bei: sol@naturfreundejugend-berlin.de.

## Reihe: Wem gehört die Stadt

Unsere Realität besteht aus unbezahlbaren Mieten, Ausbeutung von natürlichen Ressourcen sowie fehlender Barrierefreiheit, die Menschen tagtäglich aus dem gesellschaftlichen Leben in Berlin verdrängen. Auf diese und weitere Missstände wollen wir in unserer Veranstaltungsreihe aufmerksam machen und ein klares Zeichen setzen: Diese Stadt gehört uns allen. Der Ausschluss von Menschen aus dem Stadtleben und die Ausbeutung unserer Natur muss endlich ein Ende haben!

Also kommt zu unseren Veranstaltungen, um euch mit Expert\*innen, Politiker\*innen und Menschen aus der Zivilgesellschaft auszutauschen und zu diskutieren. Zusammen wollen wir neue Ideen schaffen, Bestehendes kritisch hinterfragen und ein alternatives Stadtleben ermöglichen.

Denn unsere Vorstellung dieser Stadt ist eine andere: Wir wollen ein Berlin, in dem alle Menschen selbstbestimmt und nachhaltig gemeinsam zusammenleben können!

**03.12.2019 | 18.00 Uhr**

**Besetzen statt Besitzen! - Workshop zum Thema Hausbesetzung**

Ort: Naturfreundejugend Berlin, Weichselstraße 13, 12047 Berlin

**17.12.2019 | 19.00 Uhr**

**Eigentum verpflichtet! - Ein Streitgespräch über Gentrifizierung**

Ort: Naturfreundejugend Berlin, Weichselstraße 13, 12047 Berlin

**14.01.2020 | 19.00 Uhr**

**Barrieren in den Köpfen, Barrieren auf den Straßen!**

Ort: Naturfreundejugend Berlin, Weichselstraße 13, 12047 Berlin

**01.02.2020 | 18.00 Uhr**

**Wie holen wir uns die Stadt zurück – Abschlussveranstaltung**

Ort: siehe Internet

## Globalisierungskritischer Stadtspaziergang

**28.02.2020 | 15.00 Uhr**

**Globalisierungskritischer Stadtspaziergang**

Treffpunkt: Potsdamer Platz (Historische Ampel)

## Arbeitsgruppe Gerechter Welthandel/Treffen des Berliner Netzwerks TTIP | CETA | TiSA stoppen!

**Ort:** NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Termine:**

Donnerstag, 23.01.2020

Donnerstag, 28.02.2020

## Treffen der Wanderleiter\*innen

Beim Treffen der Wanderleiter\*innen wollen wir gemeinsam über mögliche Angebote für Wanderungen der NaturFreunde Berlin sprechen. Wir überlegen, welche neuen Wanderangebote möglich sind und wie sie durchgeführt und betreut werden können.

Alle ausgebildeten Wanderleiter\*innen und Interessierte, die sich vorstellen können Wanderungen zu führen, sind herzlich eingeladen.

**03.02.2020 | 18.00 Uhr**

**Treffen der Wanderleiter\*innen**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

## NaturaTrail - Naturschätzen auf der Spur: Wandern im Natura 2000 – Gebiet

Natura 2000 bezeichnet ein EU-weites Netzwerk von rund 26.000 Schutzgebieten, dass die Erhaltung von gefährdeten Tierarten, Pflanzenarten und Lebensräumen im Einklang mit einer nachhaltigen Entwicklung der Region zum Ziel hat. Auf den Wanderungen lernen die Teilnehmenden etwas über die besondere Flora, Fauna und Geschichte der Natura 2000-Schutzgebiete. Die NaturaTrail-Wanderungen werden von der Wanderleiterin Brigitte v. Oertzen geführt.

**Infos:** wandernmitbrigitte@gmx.de

**15.12.2019 | 11.30 Uhr**

**NaturaTrail – Naturschätzen auf der Spur: Wandern im Natura 2000 – Gebiet: Der Wilhelmshagen-Woltersdorfer Dünenzug (ca. 13 km)**

Treffpunkt: S-Bahnhof Rahnsdorf, Alter Fischerweg, 12589 Berlin



## NaturFreunde bewegen: Regelmäßige Termine der NaturFreunde

### Jeden Montag | 19.00 Uhr Klettertreff NaturFreunde

Ort: Magic Mountain Kletterhalle, Böttgerstr. 20-26, 13357 Berlin (Nähe S-&U-Bhf. Gesundbrunnen)  
Info: klettern@naturfreunde-berlin.de

### Montag und Donnerstag | 19.00 - 20.30 Uhr (angeleitetes Training)

### Samstag | 12.30 - 14.00 Uhr (selbstst. Training) Muay Thai

Ort: Familienzentrum und Kindertagesstätte der Naturfreundejugend, Wissmannstr. 31, 12049 Berlin-Neukölln  
Infos: muay-thai@naturfreunde-berlin.de

### Jeden Mittwoch | 10.00 Uhr

### Bewegungstreff Gehen - Walken - Laufen - Nordic - Walken Bei jedem Wetter

Spezielle Angebote für Einsteiger - bitte anmelden - Auch für Menschen mit „kleinen Einschränkungen“ - Anschließend gemeinsames Frühstück, ganz preiswert  
Treff: Parkplatz Fischerhüttenweg, 14163 Berlin, 10 Min. ab U-Bahnhof Krumme Lanke  
Kontakt: Jürgen Dittner, MAIL: juergen.dittner@yahoo.de FON: (030) 8028181 (AB) (ab Februar auch wieder Sonntags)

### Jeden Mittwoch | 20.00 - 21.45 Uhr FIT UND FUN mit Yvonne

Ort: Turnhalle der Ludwig-Cauer-Schule, Charlottenburg, Eingang Lohschmidtstr. 6-10  
Kosten: NaturFreunde frei, Gäste auf Anfrage  
Info: Sabine Fuhrmann, FON: (030) 743 09 261 MAIL: sabine.m.fuhrmann@gmx.de

### Jeden Mittwoch | 19.00 - 21.00 Uhr BALLSPIELE und FITNESS

Ort: Turnhalle der Comeniuschule Gieselerstraße 4, 10713 Berlin  
Teilnehmer: männl. Jugendliche & Erwachsene  
Infos: geschaeftsstelle@naturfreunde-berlin.de

### Sonntag | 9.30 Uhr Nordisch Laufen

Treff: Pückerstr./ Goldfinkweg, 14195 Berlin  
Kosten inkl. Stöcke: EUR 2,00 für Nichtmitgl.  
Kontakt: Karin Mahlow, FON: (030) 7712012, MAIL: karin.mahlow@t-online.de

### Sonntag | 09.30 Uhr Jogging: Lauftreff

Treff: Britzer Garten, Eingang Tauernallee  
Kontakt: Hartmut Scherr, FON: +49(30) 7416730, MAIL: Hartmut.Scherr@PTB.de

### Sonntag | 10.00 Uhr Tischtennis-Treff mit Helge Walter

Sporthalle vorübergehend gesperrt, bitte telefonisch informieren  
Treff: Turnhalle Birkengrundschule, Hügel-schanze, 6-9, 13565 Berlin  
Kosten: EUR 2,00  
Kontakt: 030-3322219

## Repair-Café

Um Anmeldung wird gebeten: repaircafe@naturfreunde-berlin.de, Tel. 030 - 810 560 250.

**Ort:** NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

**Beginn:** 14.00 Uhr

**Termine:**

Samstag, 14.12.2019

Samstag, 25.01.2020

Samstag, 29.02.2020

## Reihe: LesensWert

### 03.12.2019 | 19.00 Uhr

**LesensWert: Michael Müller: Frieden! Jetzt! Überall!**

Ort: Kleiner Buchladen, Weydingerstraße 14-16, 10178 Berlin

## Kultur konkret

### 31.01.2020 | 19.00 Uhr

**Kultur konkret: Gesellschafts- und Rollenbilder bei „V wie Vendetta“**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

## Yoga – Ausgleich für Körper, Geist und Seele

Sanfte Übungen (Asanas) mit Schwerpunkt auf Dehnung, Atmung und Entspannung. Alle sind willkommen. Vorkenntnisse oder besondere körperliche Voraussetzungen sind nicht erforderlich. Die Übungen können auf die individuellen Bedürfnisse angepasst werden. Matten und Decken vorhanden.

**Ort:** NaturFreunde Berlin, Paretzer Straße 7

**Termine:** jeweils Mittwoch, 19.00 Uhr

**Kosten:** 8 Einheiten zu je 90 min für 60 Euro für Nichtmitglieder/ 30 Euro für NaturFreunde-Mitglieder

**Infos:** yoga@naturfreunde-berlin.de oder T. 030/810560250

## Tour de Musée

### 10.01.2020 | 15.00 Uhr

**Tour de Musée: Kampf um Sichtbarkeit. Künstlerinnen der Nationalgalerie vor 1919**

Treffpunkt: Vor der Alten Nationalgalerie, Bodestr. 1-3, 10178 Berlin  
Eintritt: 10,00 Euro, ermäßigt 5,00 Euro

### 14.02.2020 | 15.00 Uhr

**Tour de Musée: Gesichter der Arbeit**

Treffpunkt: Vor dem Deutschen Technikmuseum, Trebbiner Straße 9, 10963 Berlin-Kreuzberg  
Eintritt: 8 Euro, ermäßigt 4 Euro

## Wissenschaft konkret

### 28.02.2020 | 19.00 Uhr

**Wissenschaft konkret: Vortrag: „Das Konzept der Umweltgerechtigkeit in urbanen Großräumen“**

Ort: NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7

## Einen ganzen Tag Natur

Das Wanderangebot der NaturFreunde konnte in diesem Jahr um die Reihe „Einen ganzen Tag Natur“ erweitert werden.

Infos: Karin Schmidt, E-Mail: wanderninbrandenburg@yahoo.com

### 03.12.2019 | 10.15 Uhr

**Wanderung von Dabendorf nach Rangsdorf (ca. 11 km)**

Treffpunkt: Bahnhof Lichterfelde Ost, Bahnsteig 3, am Fahrkartenautomaten

### 07.01.2020 | 09.15 Uhr

**Stadtrundgang Templin. (ca. 7 km)**

Treffpunkt: 9.15 Uhr (für Brandenburg-Ticket), 9.30 Uhr (für 65 Plus)

### 28.01.2020 | 08.50 Uhr

**Wanderung um Paulinenaue (ca. 11 km)**

Treffpunkt: Bhf. Friedrichstraße 8.50 Uhr (für Brandenburg-Ticket), 9.10 Uhr (für 65 Plus)

### 04.02.2020 | 09.45 Uhr

**Rundtour um Beelitz-Heilstätten (ca. 10 km)**

Treffpunkt: Bhf. Friedrichstraße 9.45 Uhr (für Brandenburg-Ticket), 10.00 Uhr (für 65 Plus)

### 25.02. 2020 | 10.10 Uhr

**Rundwanderung Angermünde-Mündesees (ca. 10 km)**

Treffpunkt: Bhf. Gesundbrunnen 10.10 Uhr (für Brandenburg-Ticket), 10.30 Uhr (für 65 Plus)

### 10.03.2020 | 09.30 Uhr

**Wanderung von Raddusch nach Burg (ca. 11 km)**

Treffpunkt: Bhf. Ostkreuz 9.30 Uhr (für Brandenburg-Ticket), 9.45 Uhr (für 65 Plus)

## Impressum

### WanderFreundIn

Zeitschrift der NaturFreunde Berlin, 108. Jahrgang, Ausgabe 4-2019, ISSN-Nr. 0949-3255

Verantwortlich: Landesvorstand der NaturFreunde Berlin, Paretzer Str. 7, 10713 Berlin, Tel. 030/810 560 250, E-Mail: info@naturfreunde-berlin.de, www.naturfreunde-berlin.de

Redaktion: Uwe Hiks, Frank Goyke

Kontakt: wanderfreund@naturfreunde-berlin.de

Redaktionsschluss: 1. Februar 2020

